

Radeburger Anzeiger

seit

1876

Unabhängige Zeitung und
Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land,
Amtsblatt der Stadt Radeburg,



enthält die Amtsblätter für
Ebersbach, Tauscha und den AZV
„Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
und das Mitteilungsblatt für Medingen

Ausgabetag: 11.09.2009

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

nächste Ausgabe: 09.10.2009

Radeburger Gewerbe

Nach Vogelscheuchenfest nun Ausbildungsmesse



Jelle mit ihren Fit-Kidz

Am ersten Sonntag im September organisierte der Gewerbeverein Radeburg traditionell das Vogelscheuchenfest in Radeburg. „Es trägt den Charakter eines Erntedank-Festes und wird als solches mit

stellten sich regionales Handwerk und Gewerbe vor, und einheimische Erzeuger und Händler boten ihre Waren an. Auf zwei Bühnen wurde Unterhaltung für kleine und große Besucher geboten. Umrahmt wurde das Ganze traditionell von liebevoll und vielfältig gestalteten Vogelscheuchen. Leider ist die Spezies vom Aussterben bedroht,



Es gab auch lebende Vogelscheuchen

einem Open-Air-Gottesdienst der Kirchgemeinde Radeburg eröffnet,“ erklärt Manja Zimmermann vom Vorstand des Vereins. Auf der idyllischen Röderstraße



Einen Einblick in die Korbfertigung konnte man sich an diesem Stand holen

denn es fanden sich nur noch wenige dieser lustigen Gesellen, die der Veranstaltung den Namen geben, zwischen Röderstraße und Hofwall ein.

Das Interesse der Radeburger und Gäste aber ist nach wie vor ungebrochen.

„Wir haben sogar mehr verkauft als im Vorjahr,“ freute sich die Thiendorferin Gurdun Noack vom Hofgut am Kaltenbach, einem der Direktvermarkter, die als landwirtschaftliche Erzeuger neben den Vogelscheuchen seit Jahren das besondere Flair des Erntedankfestes mit prägen.

Untrennbar mit dem Vogelscheuchenfest verbunden war auch das traditionelle Entenrennen. Doch viele Kinder fragten diesmal vergebens nach den gelben Plastiktieren. Daß diesmal liebevoll gestaltete Papierschnitzchen um die Wette segeln sollten, hatte sich nicht rumgesprochen.

Vielleicht war die neue Idee doch nicht so gut, denn etliche Boote gingen unter, was für die kleinen Bootseigner sehr enttäuschend war. Immerhin war der Veranstalter so entgegenkommen, auch „U-Boote“ zu werten, die die Ziellinie unter Wasser passierten.

„Den Organisatoren vom Gewerbeverein Radeburg e. V. bleibt nur eine kurze Pause,“ erklärt Manja Zimmermann weiter, „denn bereits am 18. und 19. September findet die im vergangenen Jahr erfolgreich ins Leben gerufene Ausbildungsmesse im Kulturbahnhof statt.“

Hier kommen Vertreter von Ausbildungsbetrieben mit interessierten Jugendlichen in Kontakt, um eine mögliche berufliche Zukunft auszuloten.

„Die Radeburger Ausbildungsmesse 2009 bietet zudem eine Besonderheit: Für Interessenten öffnen viele der Betriebe ihre Tore im Rahmen eines ‚Tages der offenen Tür‘. Dort ist es möglich, Kenntnisse über das Unternehmen und Kontakte zu vertiefen,“ so Zimmermann.

Kroemke

Mittelschule „Heinrich Zille“ Radeburg

Zilleschule erhält das Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung



Michael Ufert bei der Präsentation des Schulkonzeptes

Hinter dieser knappen Überschrift steckt nicht nur jahrelange Arbeit, sondern auch eine gehörige Portion Stolz. Doch von vorn:

Das Sächsische Kultusministerium unterstützt und fördert Mittelschulen, die mit innovativen Konzepten, guten Ideen und täglichem Engagement das Thema Berufsorientierung umsetzen. Besonders aktive Schulen werden deshalb seit 2007 mit dem Qualitätssiegel Berufsorientierung ausgezeichnet.

Lehrer und Schüler der Zilleschule

haben gemeinsam mit Eltern und Kooperationspartnern in den letzten Jahren ein Konzept zur Berufsorientierung entwickelt, welches die Vergabejury überzeugt hat. Bereits in Klasse 5 und 6 lernen die Schüler verschiedene Berufe, vor allem die der Eltern, kennen und gehen auf Exkursion in Radeburger Betriebe und Geschäfte. Ab Klasse 7 beginnt die zielgerichtete Arbeit mit dem Berufswahlpass. Interessen, Neigungen und Fähigkeiten formen sich langsam zu einer Berufsvorstellung.



Schülerinnen der Klassen 8, 9 und 10 stehen der Kommission Rede und Antwort

heutige Klotzsche ist? Das sorbische Wort „Klotsch“ steht für einen Bretterverschlag, eine primitive Behausung, Bezeichnung vielleicht für ein eher armes, vielleicht sogar namenloses Dorf, das sonst weniger erwähnenswert war. Im sächsischen Volksmund überlebte die Wortwurzel anscheinend gleichbedeutend in „Klitsche“.

Ob es immer die richtigen Urkunden sind, auf die hin man feiert – man weiß es also nicht. Daß dies auch nicht so ganz wichtig ist, das hatte der wohl bedeutendste zeitgenössische Heimatforscher, Professor Karlheinz Blaschke, des Öfteren betont. Zuletzt im Rahmen der Feierlichkeiten von Bärwalde, die terminlich „knapp daneben“ lagen.

Ab Klasse 8 können sich die Schüler dann in verschiedenen Praktika ausprobieren. Sowohl in Berufsschulzentren als auch Betrieben und Einrichtungen werden Berufswünsche bestätigt oder es erfolgt eine Neuorientierung. Am Ende der Klasse 9 hat jeder Schüler seine individuellen Bewerbungsunterlagen erstellt, sich erneut ausprobiert und Bewerbungssituationen trainiert. Dazu kommen Kooperationspartner in die Schule oder es werden außerschulische Lernorte genutzt. In Klasse 10 liegt der Schwerpunkt auf persönlicher Beratung und Motivation, so dass am Ende der Anspruch: „Kein Abschluss ohne Anschluss“ für alle Absolventen Wirklichkeit wird. Diese Zielsetzung beinhaltet zwei Aspekte. Zum einen, dass jeder Schüler den für ihn bestmöglichen Abschluss erreicht und zum anderen, dass er eine klare Perspektive nach Verlassen der Zilleschule hat. Dies kann eine duale Berufsausbildung, eine weiterführende Schule mit dem Ziel Abitur bzw. Fachabitur oder aber auch eine staatliche Fördermaßnahme sein. Wichtig ist, dass kein Jugendlicher zurück gelassen wird. Eine spezielle Projektwoche zur Berufsorientierung im Frühjahr und die Mitgestaltung der Radeburger Ausbildungsmesse (www.r-au-m.de) im Herbst runden das Konzept ab. Mit diesen Inhalten bewarb sich die Zilleschule schriftlich für das Qualitätssiegel. Da Papier jedoch bekanntlich geduldig ist, hat sich eine achtköpfige Jury, bestehend aus Vertretern der Schulverwaltung, dem Landratsamt, der Industrie und dem Kreiselternrat am 25.08.2009 vor Ort davon überzeugt, dass das Konzept auch lebt. In einem 5-stündigen Audit (Anhörung) lernten sie die Schule kennen, ließen sich das Konzept präsentieren, sprachen in verschiedenen Runden mit Lehrern, Schülern, Eltern und Kooperationspartnern. Gegen 14:00 Uhr stand ihr Urteil fest: „Die Schule bekommt das Qualitätssiegel mit deutlich mehr als der erforderlichen Bewertungspunktzahl verliehen.“ Die offizielle Auszeichnung findet in einem Festakt im November statt. Dann wird sich auch zeigen, welche der insgesamt 18 Bewerberschulen in Sachsen dieses Jahr die Zertifizierung erhalten. Das Qualitätssiegel wird übrigens für die Dauer von 5 Jahren verliehen, dann muss es neu verteidigt werden. Für die Zilleschule ist dies Ansporn und Verpflichtung zugleich, den eingeschlagenen Weg der Berufsorientierung konsequent weiter zu gehen.

Michael Ufert

700-Jahrfeier in Bärnsdorf

Margaretes Mitgift war ein guter Grund zu feiern



700-Jahrfeiern, wohin man sieht. Im Mai feierte Höckendorf bei Pulsnitz 700 Jahre. Im Juni feierte Kleindittmannsdorf bei Pulsnitz 700. Mitte August feierte Gräfenhain zwischen Königsbrück und Pulsnitz, letzte Woche feierte Bärnsdorf und an diesem Wochenende (11./12.9.) feiert Klotzsche – alle 700 Jahre.

Grund für diese verbreitete Fröhlichkeit ist eine 700 Jahre alte Mitgift. „Da des Menschen Gedächtnis schwankend ist und damit es nicht vorkommt, daß es infolge Not noch durch Bestechung verändert



Viele ältere Gewerke stellten sich noch einmal vor.

des Bernhard, mitbekommen sollte. Als Mitgift überlassen wurde, „alles Gut, das Bernhard von uns (dem Burggrafen) zum Lehen hat“.

Samt „Knechte und Mägte“ überließ der Burggraf dem Bernhard die Dörfer Hoykendorf (heute Höckendorf), Dytwindsdorf (heute Kleindittmannsdorf), Nuwendorf (Großnaundorf), Bernhardisdorf (Bärnsdorf oder Bernsdorf), die Hälfte des Dorfes Vollunge (Pulsnitz - Meißner Seite), Kloiczowe (vielleicht Klotzsche) sowie „den Forst, welcher zwischen dem Dorf Gromnhan (Gräfenhain) und dem Wald, der Burchwald heißt und zwischen Bernhardisdorf und Nuwendorf liegt.“

Der in der Urkunde erwähnte Forst soll zwischen „Bernhardisdorf“ und Großnaundorf gelegen sein, doch das Radeburger Bärnsdorf läßt sich kaum vorstellen, denn zwischen beiden Orten lagen damals schon etliche andere Dörfer, die aber mitten im Forst gelegen wären und aus der ansonsten landschaftlich kleinteiligen Schenkung wäre schon ein halbes Fürstentum geworden. Und ob Kloiczowe wirklich das

Fortsetzung auf Seite 2

Auch Bärnsdorfer Schulkinder waren beim Festumzug dabei.

Druckerei Vettters sucht:

Halle, Scheune oder ähnliches – einfachste Ausstattung – auch sanierungsbedürftig, aber Dach dicht – zum Kauf – vorübergehend auch zur Miete – in Radeburg oder unmittelbarer Umgebung als Lagermöglichkeit. Mindestgröße ca. 40m² Nutzfläche. Ungehinderte Zufahrt und Stromanschluss ist Bedingung.

Angebote an:

Druckerei Vettters GmbH & Co.KG · Gutenbergstraße 2 · 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 85 90 · Telefax: 03 52 08 / 8 59 88
juergen.vettters@druckerei-vettters.de

ERST DIE FARBE MACHT DEN UNTERSCHIED

**Gardinen · Tapeten · Bodenbeläge und Zubehör
Rollos · Markisen · Falstores**

Wir mischen den richtigen Farbton Ihrer Wunschfarbe sofort!

* Wandfarben * Fassadenfarben * Lasuren * Lacke *

Farbenhaus Schiefner
Dresdner Str. 52 · 01471 Radeburg · Telefon 03 52 08 / 23 47

KRAUTOL
Ihr Partner für individuelles Wohnen

Fachübergreifende Kompetenz

- Sanitätshaus-Vollsortiment
- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Medizintechnik
- Medizinischer Gerätebau
- Therapiebedarf
- Moderne Wundversorgung

Einfach gut gewählt
aus unserer Werbung

**Sortimentswechsel
Radikal Reduziert!**

Großer Abverkauf von Bequemschuhen.

MEDITECH SACHSEN GMBH

Sanitätshaus
Radeburg, Großenhainer Str. 13
Telefon: 03 52 08 / 8 14 45
www.meditech-sachsen.de

700-Jahrfeier in Bärnsdorf

Margaretes Mitgift war ein guter Grund zu feiern

Fortsetzung von Seite 1

Diese Urkunden der Ersterwähnung sind ja keine Gründungsurkunden. Die Orte waren in der Regel schon ca. 50 Jahre früher da, so daß es bei den Feiern eigentlich nicht auf den Tag, geschweige aufs Jahr ankommt.

Im Zuge der Ostexpansionswelle, die im 11. und 12. Jahrhundert deutsche Siedler in rechtselbische Lande vordringen ließ, entstanden die meisten Orte unserer Region. Was den Heimatforscher freut ist, daß die alten Urkunden eine Anregung geben, sich überhaupt mit der Heimatgeschichte auseinanderzusetzen. Sich zu gemeinsamen Wurzeln zu bekennen, über den Wohnort mehr zu wissen als die Postleitzahl und die Vorwahl, sich darüber als Gemeinschaft zu fühlen und zu verstehen, sich (selbst und die Nachbarn) über Geschichte und Geschichten kennen und verstehen zu lernen, das ist außerordentlich wichtig.

„Bratwurst, Bier bis zum Abwinken und Huppeburg, alles war da und schön wars auch noch. Wenn es mal wieder so klappt. :-) Vielen Dank an die vielen Helfer und neuen Freunde, die ich gefunden habe!“ schrieb Marcus ins Gästebuch. Ja. Genau. Er sagt mit seinen Worten genau das, wozu es doch vor allem geht.

Schlußendlich ist es „Holli“, der vielleicht schon die richtige Ahnung hat: im Gästebuch „700 Jahre Bärnsdorf“ schreibt er: „Ein HOCH auf dieses Dorf und seine Einwohner!! Es war eine Super Geile Woche!! (Bernd sei jetzt tapfer!) Vielleicht haben wir ja Glück und es geht uns wie Bärwalde, die sich um 2 Jahre verrechnet haben. Also in 2 Jahren noch mal 700 Jahre Bärnsdorf!!! :-) Danke an Alle!“

Und Tino meint vollkommen zu Recht: „selbst wenn nicht, können wir ja trotzdem die 702 groß auf-



Hunderte Besucher feierten beim Festumzug mit.

ziehen.“ Ja, vielleicht sogar 750. Es gibt noch viel zu erforschen, und wenn dabei ein neues Jubiläum herauskommt, um so besser. Und wenn nicht? Die Bärnsdorfer verstehen ja auch so was vom Feiern. Spätestens beim Weihnachtsmarkt am 1. Advent werden es alle wieder sehen! Vielleicht auch eine Gelegenheit, wie Steffen und Martina Kujau schreiben, das Highlight, das erste „Bärnsdorfer Theater“ „in Vorbereitung des Weihnachtsmarktes, vielleicht im Saal des Gasthof, nochmals auf-führen“, denn das riesige Zelt hatte nicht gereicht um allen Interessierten Platz zu bieten – und es hat sich auch herumgesprochen bei vielen, daß sie da was verpaßt hatten.

Vielleicht, wenn die Köpfe wieder etwas klarer sind und jeder, wie von Darek versprochen, „eine Ersatz-leber“ bekommen hat, dann ist vielleicht auch mal Muße für die Festbroschüre „Dorflexikon Bärnsdorf“. Mancher hat sich ob des Titels Sorgen gemacht, aber beim Lesen wird man schnell feststellen, daß die Arbeitsgruppe Dorfgeschichte eine erbauliche Lektüre zusammengestellt hat.

Allein der „Rundgang zu Aussichtspunkten der Bärnsdorfer Geschichte“ ist jeden Cent wert. Bärnsdorf wird auch für den Nicht-Bärnsdorfer erstaunlich präsent und bedeutend. Von den Gründen, genau hier ein Dorf zu gründen über die Weitsichten und Einsichten am Bukenberg und die in Agonie liegenden ehemaligen Heilstätte „Seefrieden“ über das einstige „Pferdeparadies Cunnertswalde“

führt der Weg am Bärnsdorfer Großteich entlang, der in kurfürstlicher Zeit zur Weltbühne wurde und heute noch in einer einzigartigen Gartenschau liegt und man freut sich beim Lesen und noch mehr beim Zusehen, wie aus dem in die Jahre gekommenen Landschaftspark um das Fasanenschloßchen auf Initiative vieler, ganz besonders der Bärnsdorfer im Fasanengarten-Verein, in neuem altem Glanz erstrahlt.

Klaus Kroemke

Bilder und Meinungen zu dem 9-tägigen Ereignis hier:
www.700-jahre-baernsdorf.de



Auch die Kleinsten feierten fleißig mit.

Flyer zum Handzettel-Preis ab 0,05 €/Stück* inkl. Entwurf

* Entwurf, Satz & Druck
z.B.: 2500 Stück,
135g glänzend,
A6, 4/0-farbig

W&K KROEMKE

August-Bebel-Str. 2 · 01471 Radeburg · ☎ 03 52 08-808 10 · Fax: -808 11 · www.kroemke.com

GEWERBEVEREIN RADEBURG
Radeburger AUusbildungsMesse am 18. & 19. September 2009

Ausbildung hier - Ausbildung in Radeburg!
Ausbildungsmesse am 18. & 19. September 2009 im Kulturbahnhof in Radeburg

Veranstalter: Gewerbeverein Radeburg e.V. in Kooperation mit der Heinrich-Zille-Mittelschule Radeburg und unter Beteiligung der Grundschule Radeburg

Teilnehmer: viele große Betriebe und Unternehmen in Radeburg und aus dem Umkreis von Radeburg sowie Berufsschulzentren

Eröffnung: Dr. Matthias Rößler

Programm:
Freitag, 18. September 2009
19:00 Uhr - Eröffnungsveranstaltung mit Vorträgen:
„Erwartung eines Betriebes an einen Auszubildenden“ und
„Erwartung eines Auszubildenden an einen Betrieb“
Samstag, 19. September 2009
10:00 - 18:00 Uhr Messe- & Informationsstände sowie Kontaktbörse im Kulturbahnhof
10:00 - 16:00 Uhr Tag der Offenen Tür in den Betrieben für Interessenten an einer Ausbildung
10:00 - 16:00 Vorträge im Kulturbahnhof zu besonderen Berufen

Wir danken für die Unterstützung **Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG**

weitere Informationen im Internet unter www.r-au-m.de

Kommentar

Nichtwähler wieder „stärkste Kraft“

Verwirrende, verstörende Reaktionen vernimmt man dieser Tage auf der politischen Bühne. Da gibt es jede Menge Wahlsieger trotz deutlichem Minus in der Wählergunst. Da führen sich die linken und rechten Flüglerkämpfer mit 3% Minus wie Sieger auf. Da freut sich die CDU schon riesig, sich auf niedrigem Niveau stabilisiert zu haben – „nur“ 130 000 Wähler weniger für die CDU gegenüber dem Debakel von 2004. Da gibt es Wahlgewinner mit langen Gesichtern. 2% Plus empfindet die SPD, die hierzulande fast basislose Kleinpartei, als Niederlage.

Das nennt man Niveaueingleichung: Die FDP nennt sich jetzt Volkspartei, weil sie mittlerweile genauso klein ist wie die SPD – mit 10% ist man ja zweistellig! Aber das Überraschende ist wohl ihr abschneiden. Ist wieder mal das Steuersenkungsversprechen das beste Rezept? Die FDP hatte es wahrscheinlich sogar erfunden. Generalstrategie Lambsdorff hat so Wahlen entschieden. 2004 hat mit dieser „Idee“ Schröder beinahe noch mal die Wahl gedreht – und die Regierungen die dann an die Macht kamen, taten jeweils das Gegenteil. Die SPD schaffte sogar das Rechenstück in Sachen Mehrwertsteuer, versprochene -2% in der großen Koalition mit der CDU, die „nur“ versprochen hatte, die Mehrwertsteuer nicht zu verändern, in eine Erhöhung von 3% zu verwandeln. Der Durchschnitt aus -2 und 0 ist plus 3.

Und weiterhin sterben diejenigen nicht aus, die darauf hereinfallen. Oder doch? Immer mehr Menschen wenden sich enttäuscht ab. 20 Jahre nach der Wende, 20 Jahre nach „Freie Wahlen!“ – „Freie Wahlen!“ – „Freie Wahlen!“... Was für eine Schande für die politische Klasse! Die Nichtwähler wurden wiederum „stärkste Kraft“ um im Jargon der Politik zu bleiben. „Sie hatten mit 7,5% den größten Zuwachs aller Parteien, verfehlten die absolute Mehrheit nur knapp und können deshalb leider nicht allein regieren.“

Wenn Martin Dulig (SPD) erklärt: „Genauso wie jeder das demokratische Recht hat, wählen zu gehen, hat auch jeder die Freiheit, seine Stimme nicht abzugeben.“ dann ist das ja zwar nicht falsch, aber wenn er dann weiter ausführt: „Wer diese Freiheit bei einer Wahl für sich in Anspruch nimmt, muß dann aber bereit sein, das Ergebnis dieser Wahl auch zu akzeptieren.“ dann ist das die Bankrotterklärung eines Politikers,

noch während er sich anschiekt, bei seiner Volks(?)partei in Sachsen die Führung zu übernehmen. Hier wird von vorne herein darauf verzichtet, Nichtwähler ernst zu nehmen. Allein 50 000 Zuwachs(!) an Nichtwählern in Sachsen gegenüber 2004. Das sind etwa so viele wie 1989 in Leipzig auf die Straße gingen. Rund 1,7 Millionen nicht wählende Sachsen sind es absolut. Verkennt man diese Größe und beruhigt sich damit, daß die Nichtwähler dann schon mit dem Wahlergebnis einverstanden sind? Wie weit weg ist eigentlich die SPD vom Anspruch eines Willy Brandt, unter dessen Führung man einst mehr Demokratie wagen wollte?

Die Medien scheinen unisono einig, daß wir nur den Nichtwählern zu „verdanken“ hätten, daß die NPD wieder im Landtag sitzt. Dem ist aber eindeutig nicht so, wie die Wählerwanderungen zeigen. Auch die NPD hat an die Nichtwähler verloren. Fast 2/3 ihres Stimmverlustes ging in Richtung Nichtwähler. Man stelle sich vor, für 67 000 Sachsen ist nicht einmal mehr die NPD eine Alternative – man stelle sich vor, was das erst für ein „Club“ ist, für den selbst die NPD zu „konform“ ist...

Ähnlich deutlich am linken Rand die Abgaben an die Nichtwählerschaft. Mehr als die Hälfte der Stimmverluste der LINKEN geht zu den Nichtwählern. Aber auch von der CDU Enttäuschte wandern zur Nichtwählerschaft ab, statt in einer anderen Partei eine Alternative zu entdecken.

Die Nichtwählerschaft ist inhomogen wie die Wählerschaft und wird aus allen Lagern gespeist. Da gibt es die Vergeßlichen, die den Wahltag tatsächlich verschlafen oder im Urlaub sind und nicht auf Briefwahl gekommen sind. Sicher ein kleiner Teil. Dann gibt es die Unpolitischen. Da meint die politische Kaste, daß es besser ist, wenn die nicht wählen, weil die den Wahlschein für einen Lottoschein halten würden. Diese Gruppe hält man vermutlich für die größte und pauschal wird eine ganze Schicht für unmündig erklärt. Es ist aber anders. Eine Umfrage des Magazins Stern zeigte, daß Nichtwähler oft politisch hoch interessiert, geistig rege und sogar selbst gesellschaftlich engagiert sind.

Da ist ein großer Teil, der sich als Wähler nicht mehr ernst genommen fühlt (siehe Steuerlüge), weil die Stimme abgegeben und dann für vier

oder fünf Jahre weg ist, Reformen nicht oder nur halbherzig angegangen werden und Kompromisse zum Gegenteil von den erklärten Absichten führen, weil Mehrheitsmeinungen nicht zur Kenntnis genommen werden (z.B. Bundeswehreinsetzung im Afghanistankrieg); Politiker machen nicht mehr, was gut fürs Volk ist, sondern was gut für sie ist. Sie stopfen sich die Taschen voll, mit dem Hinweis, daß sie in der Wirtschaft noch viel mehr bekommen würden und für Fehlleistung gibt es kaum Sanktionen, eher noch Abfindungen. Es geht um den eigenen Machterhalt und um Machtgewinn mehr als um vernünftiges Handeln. Viele Parlamentarier interessieren gar nicht, worüber sie abstimmen. Sie verstehen es noch nicht einmal. So die vielfältigen, oft gut durchdachten Vorwürfe an die Politszene.

Nur die FDP wurde zum Gewinner dank der sinkenden Wahlbeteiligung. Immerhin wuchs die FDP-Wählerschar von 122.000 um 55.000 auf 178.000, also absolut schon mal um ein Drittel. Dank der sinkenden Wahlbeteiligung brachte das aber einen Zuwachs von über 40% der Wählerstimmen – von 5,9 % auf 10%.

Schon Kurt Tucholsky brachte das Dilemma der Weimarer Republik auf den Punkt: „Alle Macht geht vom Volke aus... Und wenn jemand ausgegangen ist, dann kommt er ja so bald nicht wieder.“

Die Situation hat sich kaum verändert. Möglichkeiten, den Ausgegangenen zurückzuholen, hat das Volk nur wenige. Rechtsstaatliche Verfahren, Wahlbetrügern das Mandat zu entziehen, gibt es nicht. Leider. Harz IV und 19% Mehrwertsteuer wären uns erspart geblieben. Und vielleicht auch Afghanistan.

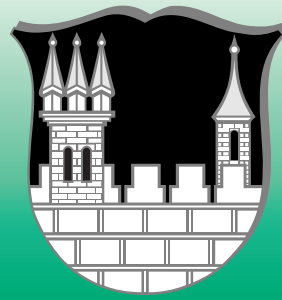
Die Demokratie kann man nicht am Hindukusch verteidigen, wenn man noch nicht einmal bereit ist, ihr hier, zu Hause, die nötige Stärke zu geben.

KR
Wahlergebnisse:
www.statistik.sachsen.de

Einem Teil des Radeburger Anzeigers liegen Beilagen der Firma Kahle und des Autoservice Maul bei.

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Vermiete sanierte 2-RW.
in Berbisdorf
45m²; 1. OG; Preis: VB
03 52 07 / 8 14 83

Suche Nachmieter für große 1-Raum-
wohnung (35m²) in der Stadtmitte von
Radeburg. WM 220€. EBK und Lami-
nat kann übernommen werden
(Preis auf Verhandlungsbasis).
Tel.: 01 72 - 3 60 32 61

Stadt Radeburg

Nachtragssatzung der Stadt Radeburg für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund von § 77 in Verbindung
mit § 74 SächsGemO hat der Stadt-
rat am 20. August 2009 folgende
Nachtragssatzung für das Haus-
haltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1
Keine Änderung

§ 2
Der Höchstbetrag der Kassenkre-
dite wird
von bisher 450.000 €
auf **1.800.000 €**
neu festgesetzt.

§ 3
Keine Änderung

gez. *J e s s e*, Bürgermeister
Radeburg, den 28.08.2009

Mit Bescheid vom 27.08.2009
Aktenzeichen 150.1/092.12-Rdg#4-

27387/2009, hat der Landkreis
folgenden rechtsaufsichtsbehörd-
lichen Bescheid erlassen:

1. Die Gesetzmäßigkeit der Nach-
tragshaushaltssatzung der Stadt
Radeburg für das Haushaltsjahr
2009 wird bestätigt.
2. Kosten werden nicht erhoben.

Gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeinde-
ordnung für den Freistaat Sachsen
liegt die Nachtragssatzung vom
14.09.2009 bis 22.09.2009 zu den
nachfolgenden Sprechzeiten
Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Radeburg,
Heinrich-Zille-Straße 6, in der
Kämmerei (Obergeschoss) öffent-
lich aus.

Stadt Radeburg

Bekanntmachung Wasserzähler - Ablesung

Kundeninformation für Radeburg, Bärwalde und Großdittmannsdorf

Sehr geehrte Wasserkunden,
Ab **22. September 2009** werden
Wasserzählerablesebriefe durch
die Stadtverwaltung Radeburg
versandt. Bitte tragen Sie den
Zählerstand auf dem Formular ein
und senden dieses bitte bis zum
05. Oktober 2009 zurück. Für die
Rücksendung benutzen Sie bitte
den städtischen Briefkasten im
Eingangsbereich des Rathauses in
Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6
oder die in den Ortsteilen vorhan-

denen Briefkästen der Stadtverwal-
tung Radeburg.
Eine Übermittlung der Daten per
Fax: 035208-96125 oder
e-mail:
gebuehren@stadt-radeburg.de
ist ebenfalls möglich.
Für Rückfragen steht Ihnen Frau
Behrisch unter Tel. 035208-96124
zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. *Jesse*, Bürgermeister

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates zur konstituierenden Beratung am 20.08.2009

In öffentlicher Sitzung

**Beschluss Nr. 01 und
Nr. 02 – 1./5.**
Beschlussfassung über die Haupt-
satzung

Beschluss Nr. 03 – 1./5.
Bestellung der Stellvertreter des
Bürgermeisters
a) 1. Stellvertreter

Beschluss Nr. 04 – 1./5.
Bestellung der Stellvertreter des
Bürgermeisters
b) 2. Stellvertreter

Beschluss Nr. 05 – 1./5.
Beschlussfassung über die
Geschäftsordnung für den Stadtrat
und seine Ausschüsse

Beschluss Nr. 06 – 1./5.
Vertagung von TOP 8, 9 und 10

Beschluss Nr. 07 – 1./5.
Beschluss über die Nachtragssat-
zung 2009 der Stadt Radeburg

Beschluss Nr. 08 – 1./5.
Beschluss zum Sportstättenkonzept
Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee

Beschluss Nr. 09 – 1./5.
Ergänzung der Verordnung der
Stadt Radeburg über verkaufsof-
fene Sonn- und Feiertage

- nichtöffentlich -

Beschluss Nr. 10 – 1./5.
Personalangelegenheiten
Der vollständige Wortlaut der
gefassten Beschlüsse in öffentli-
cher Sitzung kann im Sekretariat
des Bürgermeisters, Rathaus, zu
den üblichen Öffnungszeiten ein-
gesehen werden.

gez. *Jesse*, Bürgermeister

Stadt Radeburg

Information zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik zur Wahl zum 17. Deutschen Bundestag

BEKANNTMACHUNG

Im Wahllokal 007, Ortsteil Bärns-
dorf, werden für wahlstatistische
Auszahlungen Stimmzettel, auf
denen Geschlecht und Geburts-
jahr in 5 Gruppen vermerkt sind,
verwendet.

In Urnenwahlbezirken sind sowohl
die Wahlbeteiligung als auch das
Stimmabgabeverhalten Gegen-
stand der repräsentativen Wahl-
statistik.

Das Verfahren ist in dem Gesetz
über die allgemeine und die reprä-
sentative Wahlstatistik bei der
Wahl zum Deutschen Bundestag

und bei der Wahl der Abgeordneten
des Europäischen Parlaments aus
der Bundesrepublik Deutschland
(Wahlstatistikgesetz – WStatG)
vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023),
geändert durch Gesetz vom
17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412),
geregelt und zugelassen.

Bei der Verwendung dieser Stimm-
zettel ist eine Verletzung des Wahl-
geheimnisses ausgeschlossen.

Radeburg, den 04.09.2009

D a m m e
1. stellv. Bürgermeister

Stadt Radeburg - Der Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1.
Am **Sonntag, dem 27. September
2009** findet die **Wahl zum 17.
Deutschen Bundestag** statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis
18.00 Uhr.

2.
Die Stadt Radeburg ist in **9 allge-
meine Wahlbezirke** eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen,
die den Wahlberechtigten bis zum
06.09.2009 zugestellt worden sind,
sind der Wahlbezirk und der Wahl-
raum, in dem der Wahlberechtigte
zu wählen hat, angegeben.
Der Briefwahlvorstand tritt um
15.00 Uhr zur Ermittlung des
Briefwahlergebnisses im Bauamt,
Erdgeschoß, Heinrich-Zille-Str.
11, 01471 Radeburg zusammen.

3.
Jeder Wahlberechtigte kann nur in
dem Wahlraum des Wahlbezirkes
wählen, in dessen Wählerverzeich-
nis er eingetragen ist.
**Die Wähler haben die Wahlbe-
nachrichtigungskarte und ihren
Personalausweis oder Reisepass
zur Wahl mitzubringen.**
Die Wahlbenachrichtigung soll bei
der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen
Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält
bei Betreten des Wahlraumes einen
Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wähler hat eine Erststimme
und eine Zweitstimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils
unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in
schwarzem Druck die Namen
der Bewerber der zugelassenen
Kreiswahlvorschläge unter Angabe
der Partei, sofern sie eine Kurzbe-
zeichnung verwendet, auch diese,
bei anderen Kreiswahlvorschlägen
außerdem des Kennworts und
rechts von dem Namen jedes
Bewerbers einen Kreis für die
Kennzeichnung
b) für die Wahl nach Landeslisten
in blauem Druck die Bezeichnung
der Parteien, sofern sie eine Kurz-
bezeichnung verwenden, auch
diese, und jeweils die Namen der
ersten fünf Bewerber der zugelas-
senen Landeslisten und links von
der Parteibezeichnung einen Kreis
für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt
seine Erststimme in der Weise
ab, dass er auf dem linken Teil
des Stimmzettels (Schwarzdruck)
durch ein in einen Kreis gesetztes
Kreuz oder auf andere Weise ein-
deutig kenntlich macht, welchem
Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der
Weise, dass er auf dem rechten
Teil des Stimmzettels (Blaudruck)
durch ein in einen Kreis gesetztes
Kreuz oder auf andere Weise ein-
deutig kenntlich macht, welcher
Landesliste sie gelten soll.
Der Stimmzettel muss vom Wähler
in einer Wahlzelle des Wahlraumes
gekennzeichnet und in der Weise
gefaltest werden, dass seine Stim-
mabgabe nicht erkennbar ist.

4.
Die Wahlhandlung sowie die im
Anschluss an die Wahlhandlung
erfolgende Ermittlung und Fest-
stellung des Wahlergebnisses im
Wahlbezirk sind öffentlich.
Jedermann hat Zutritt, soweit das
ohne Beeinträchtigung des Wahl-
geschäfts möglich ist.

5.
Wähler, die einen **Wahlschein**
haben, können an der Wahl im
Wahlkreis, in dem der Wahlschein
ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem
beliebigen Wahlbezirk dieses
Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl
teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will,
muss sich von der Einwohner-
meldestelle der Stadt Radeburg
einen amtliche Stimmzettel, einen
amtlichen Stimmzettelumschlag
sowie einen amtlichen Wahlbrief-
umschlag beschaffen und seinen
Wahlbrief mit dem Stimmzettel
(im verschlossenen Stimmzettel-
umschlag) und dem unterschrie-
benen Wahlschein so rechtzeitig
der auf dem Wahlbriefumschlag
angegebenen Stelle zuleiten, dass
er dort spätestens am Wahltag bis
18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief
kann auch bei der angegebenen
Stelle abgegeben werden.

6.
Jeder Wahlberechtigte kann sein
Wahlrecht nur einmal und nur
persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4
des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein
unrichtiges Ergebnis einer Wahl
herbeiführt oder das Ergebnis
verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe
bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe
bestraft. Der Versuch ist strafbar
(§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafge-
setzbuches).

Radeburg, den 04.09.2009

D a m m e
1. stellv. Bürgermeister

Grundschule Radeburg

Anmeldungstermine für das Schuljahr 2010/2011 an der Grundschule Radeburg

Für Kinder, die das sechste Lebens-
jahr bis zum 30. Juni 2010 vollen-
det haben, besteht die Pflicht zur
Anmeldung an der zuständigen
Grundschule.

Falls die Erziehungsberechtigten ihr
Kind an einer Schule in freier Trä-
gerschaft anmelden wollen, ist die
zuständige öffentliche Grundschule
vorab darüber schriftlich zu infor-
mieren. Auch diese Eltern haben
die Möglichkeit, die Aktivitäten der
Schuleingangsphase für ihr Kind an
unserer Grundschule zu nutzen.

Als schulpflichtig gelten auch
Kinder, die bis zum 30. September
des laufenden Kalenderjahres das
sechste Lebensjahr vollendet haben
und von den Eltern in der Schule
angemeldet werden. Kinder, die
nach dem 30. September des lau-
fenden Kalenderjahres sechs Jahre

alt werden, können in die Schule
aufgenommen werden. Dazu ist es
erforderlich, dass die Eltern einen
entsprechenden Antrag an die Schule
stellen und diesem zugestimmt
wird.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt
wurden, sind von den Eltern neu
anzumelden.

Die Anmeldung findet am
Dienstag, d. 06.10.09
von 8.00 bis 18.00 Uhr
und
Mittwoch, d. 07.10.09
von 8.00 bis 16.00 Uhr
in der Grundschule – Sekretariat
statt.

Bei der Anmeldung ist die Geburts-
urkunde des anzumeldenden Kindes
mitzubringen.

Damme, Rektor

Technischer Ausschuß

22.09.09 - 19.00 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

Schuldnerberatung

am Freitag, den 25. September von
9.00-12.00 Uhr; Bürgerbüro
Erdgeschoß Stadtverwaltung - Bauamt

Landesgartenschau in Reichenbach

Wir sind dabei!

24.9. - 07.10.09

**Gärtnerei
Habeit**

01471 Radeburg
Siedlung 1
Tel./Fax 03 52 08 / 27 18

Stadt Radeburg - Bauamt

Information vom Bauamt zu Verkehrsbehinderungen

**Bau Schmutzwasserkanal in
Großdittmannsdorf Ortsteil Boden**
2. Bauabschnitt

ihrer Grundstückes in den jeweili-
gen Richtungsverkehr mit ein.

Bodener Straße

Die Kanalbauarbeiten werden
mit dem Bau der letzten Hausan-
schlüsse abgeschlossen, gegenüber
Hausnummer 8 werden die Winkel-
stützen gesetzt. Die Straße bleibt
bis 30. Oktober 09 voll gesperrt.
Vor den Entscheidungstagen lassen
Sie bitte die zu entsorgenden
Behälter in den nächsten zu
befahrenden Kreuzungsbereich
bringen. Bitte wenden Sie sich
dazu direkt an die Baufirma.
Der Gesamtverkehr Richtung
Jagdweg, Waldstraße, Glasstraße
wird als wechselseitiger Rich-
tungsverkehr mit Ampelregelung
über den Rödertalweg geführt.
Die Anwohner des Rödertalweges
ordnen sich bitte beim Verlassen

Jagdweg/Waldstraße

Vom 31. August bis 18. Septem-
ber 09 voraussichtlich erfolgen
die Bauarbeiten im Jagdweg unter
Vollsperrung. Die Kanalbauarbei-
ten in der Waldstraße erfolgen im
Anschluss.

Die Baufirma hat einen Rettungs-
weg ausgewiesen. Fußläufig ist das
Passieren des Baubereiches über die
Grundstücke Jagdweg 2 und 6 mög-
lich. Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge
an geeigneter Stelle in den Seiten-
straßen ab. Beachten Sie bitte die
Hinweise zur Müllentsorgung.
Zum Straßendeckenbau im Okto-
ber 09 muss die Straße erneut für 3
Tage voll gesperrt werden.

**Vor Beginn der Arbeiten werden
nochmals Anwohnerinformatio-
nen der Baufirma verteilt.**

Stadt Radeburg - Ordnungsabteilung

Zum Thema Lärm und Ruhezeiten nach § 12 der Polizeiverordnung der Ortspolizeibehörde Radeburg vom 16. Nov. 2006

Richtigstellung der Veröffentlichung vom August 09 wie folgt:
a) täglich von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr (Nachtruhe)
Wir bitten unsere Leser darum, den redaktionellen Patzer von Ord-
nungsamt und RAZ zu entschuldigen, denn seit dem Ratsbeschluss vom
14. Februar 2007 gilt die oben genannte, neue Nachtruhezeit.

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnah-
men) für Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 05.10.2009
und am Dienstag, dem 06.10.2009 von 17.00 - 20.30 Uhr in Radeburg,
ASB-Sozialstation, Lindenallee 8b statt.
Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich.
Vorherige Anmeldung unter Telefon: 035208/81032

**Oktober-
fest Nostalgieparty -**
Preise fast wie von vorgestern
am 17.10. ab 16.00 im Biergarten mit **Disco** und den
„Spreewälder Jagdhornbläsern“;
Abends Tanz in der Tenne (Ü30)
am 18.10. ab 10.00 musikalischer Frühschoppen, Mittagsbuffet
Preisbowling und Kegeln für Männer und Frauen
HOTEL Radeburger Hof
01471 Radeburg • Großenhainer Str. 39 • Tel. 03 52 08 / 8 80 • Fax 8 84 50

FERIEN-KURS
(auch für begleitendes Fahren mit 17)
in den **HERBST-FERIEN**
035208/80840
12.10. bis 20.10.09
FAHRSCHULE
www.fahrschule-eckert.de
01471 Radeburg
neben Rewe

Wir laden ein zum Brunch:
★ 4. Oktober, Erntefest
★ 15. November - großer Fisch-
zug und andere Spezialitäten
★ 25. Dezember Weihnachtsbrunch
★ 26. Dezember Weihnachtsbrunch
Reservierungen erbeten unter 03 52 08 / 8 80
HOTEL Radeburger Hof
01471 Radeburg • Großenhainer Str. 39 • Tel. 03 52 08 / 8 80 • Fax 8 84 50

Hauptsatzung

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemein-deordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 ÄndG vom 26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323) hat der Stadtrat der Stadt Radeburg am 20.08.2009 die folgende **Hauptsatzung** beschlossen:

Inhalt:

I. Abschnitt - Benennung und Hoheitszeichen

- § 1 - Name und Bezeichnung
- § 2 - Wappen, Farben und Siegel

II. Abschnitt - Organe

- § 3 - Organe der Stadt

III. Abschnitt - Stadtrat

- § 4 - Rechtsstellung und Aufgaben
- § 5 - Zusammensetzung des Stadtrates

IV. Abschnitt - Ausschüsse des Stadtrates

- § 6 - Beschließende Ausschüsse und deren Aufgaben
- § 7 - Aufgaben des Verwaltungsausschusses
- § 8 - Aufgaben des Technischen Ausschusses
- § 9 - Beratender Ausschuss und dessen Aufgaben

V. Abschnitt - Bürgermeister

- § 10 - Rechtsstellung des Bürgermeisters
- § 11 - Aufgaben des Bürgermeisters
- § 12 - Stellvertretung des Bürgermeisters
- § 13 - Gleichstellungsbeauftragte

VI. Abschnitt - Entschädigung ehrenamtlich Tätiger

- § 14 - Stellvertreter des Bürgermeisters, Stadträte
- § 15 - Entschädigung der sonstigen ehrenamtlich Tätigen
- § 16 - Verdienstausfall
- § 17 - Fahrtkosten
- § 18 - Reisekosten
- § 19 - Anspruch auf Zahlung der Entschädigungen
- § 20 - Übertragbarkeit der Bezüge

VII. Abschnitt - Mitwirkung der Bürgerschaft

- § 21 - Einwohnerversammlung
- § 22 - Bürgerbegehren

VIII. Abschnitt - Schlussbestimmungen

- § 23 - Inkrafttreten

I. Abschnitt Benennung und Hoheitszeichen	IV. Abschnitt Ausschüsse des Stadtrates
§ 1 Name und Bezeichnung	§ 6 Beschließende Ausschüsse und deren Aufgaben

Die Gemeinde führt den Namen „Radeburg“ und die Bezeichnung „Stadt“.

**§ 2
Wappen, Farben und Siegel**

- Das Stadtwappen zeigt auf schwarzem Grund eine gezinnte goldene Wehrmauer mit zwei aufgesetzten Türmen; der vordere mit drei, der hintere mit einem roten Spitzdach.
- Die Farben der Stadt Radeburg sind gelb/schwarz, die Stadtflagge in den Farben der Stadt trägt in der Mitte das Stadtwappen.
- Das Dienstsiegel enthält das Stadt-wappen mit der Umschrift im oberen Teil „Stadt Radeburg“.
- Bei geeigneten Anlässen feierlicher oder sonstiger repräsentativer Art darf in Verbindung mit Bundes-fahne oder Landesfahne auch die Stadtflagge gezeigt werden.
- Die Wappen der Ortsteile dürfen auf Antrag mit Genehmigung des Stadtrates von örtlichen Organisati-onen, Vereinen und der Ortsfeuerwehr weiter verwendet werden.

**II. Abschnitt
Organe**

§ 3 Organe der Stadt

Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Bürgermeister.

**III. Abschnitt
Stadtrat**

§ 4 Rechtsstellung und Aufgaben

Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und ent-scheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Stadtrat bestimmte Angelegenhei-ten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Misständen in der Stadtverwaltung für deren Beseiti-gung durch den Bürgermeister.

**§ 5
Zusammensetzung des Stadtrates**

- Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.
- Nach dem Stand vom 30.06.2008 beträgt die Einwohnerzahl der Stadt 7.824 Einwohner. Die Zahl der Stadträte wird gemäß § 29 Abs. 2 SächsGemO auf 18 festgelegt.

**§ 7
Aufgaben
des Verwaltungsausschusses**

- Die Zuständigkeit des Verwal-tungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 - Personalangelegenheiten, allge-meine Verwaltungsangelegenheiten
 - Finanz- und Haushaltswirtschaft einschl. Abgabenangelegenheiten, Vorbereitung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan sowie Begleitung der Haushaltsführung der Stadt,
 - Schulangelegenheiten, Angele-genheiten nach dem Kindertages-stättengesetz
 - soziale und kulturelle Angele-genheiten, Friedhof- und Bestat-tungswesen
 - Gesundheitsangelegenheiten
 - Marktangelegenheiten
 - Verwaltung der städtischen Lie-genschaften einschl. der Angele-genheiten in Organisationen für Jagd, Fischerei, Wald in denen die Stadt Radeburg Mitglied oder ver-treten ist.
- Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Verwaltungsausschuss über:

- im Einvernehmen mit dem Bür-germeister (§ 28, Abs. 3 Sächs-GemO) über die Ernennung, Beför-derung und Entlassung von Beamten des einfachen Dienstes sowie des mittleren Dienstes bis einschließ-lich Besoldungsgruppe A 8 und der Einstellung, Höhergruppierung und Beendigung von Arbeitsverhältnis-sen von Beschäftigten der Entgelt-gruppen 6 bis 8 TVöD, soweit es sich nicht um Aushilfsbeschäftigte handelt. Wird das Einvernehmen gemäß § 28, Abs. 3, SächsGemO mit dem Bürgermeister nicht erreicht, ent-scheidet der Stadtrat mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Stimm-berechtigten.

- die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewie-senen Zuschüssen von mehr als 2.500,00 €, aber nicht mehr als 7.500,00 € im Einzelfall,

- die Stundung von Forderungen von mehr als 2 Monaten bis zu 6 Monaten in unbeschränkter Höhe, von mehr als 6 Monaten und von mehr als 10.000,00 € bis zu einem Höchstbetrag von 50.000,00 €.

- den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschla-gung der Streitwert oder bei Verglei-chen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 2.500,00 €, aber nicht mehr als 12.500,00 € beträgt.

- die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grund-stücksgleichen Rechten, wenn der Wert mehr als 2.500,00 €, aber nicht mehr als 7.500,00 € im Einzelfall beträgt.

- Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 2.500,00 €, aber nicht mehr als 7.500,00 € im Einzelfall, sofern es nicht in die Zuständigkeit der Rade-burger Wohnungsgesellschaft mbH übertragen wurde.

- die Zustimmung zu überplanmä-ßigen und außerplanmäßigen Aus-gaben von mehr als 5.000,00 Euro, aber nicht mehr als 10.000,00 Euro im Einzelfall.

Die vorgenannten Wertgrenzen beziehen sich jeweils auf den ein-heitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vor-gangs in mehrere Teile zur Begrün-dung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahres-betrag.

- Ergibt sich, dass eine Angelegen-heit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschlie-ßenden Ausschüsse die Angelegen-heit dem Stadtrat zur Beschlussfas-sung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Aus-schuss.

- Angelegenheiten, deren Entschei-dung dem Stadtrat nach § 41 Abs. 2 SächsGemO vorbehalten ist, sollen den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebietes zur Vorberatung zugewiesen werden. Anträge, die nicht vorberaten worden sind, müssen auf Antrag des Vorsit-zenden oder von 1/5 aller Mitglieder des Stadtrates den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden.

- die Erklärung des Einvernehmens der Stadt bei der Entscheidung über a) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre, b) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebau-ungsplanes, c) die Zulassung von Vorhaben wäh-rend der Aufstellung eines Bebau-ungsplanes, d) die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile, e) die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Stadt nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist, f) die Teilungsgenehmigungen, g) die Vorkaufsrechte, h) die gemeindliche Stellungnahme zu Bauleitplänen der Nachbarge-meinden, i) die Werbeanlagen außerhalb des Geltungsbereiches der Gestaltungs-satzung.

- die Stellungnahmen der Stadt zu Bauanträgen,

- die Entscheidung über die Aus-führung eines Bauvorhabens (Bau-beschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen, die Vergabe von Lie-ferungen und Leistungen für die Bau-ausführung (Vergabebeschluss) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von nicht mehr als 100.000,00 € im Einzelfall,

- Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen und von Teilungs-gehmigungen,

- die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorha-ben und Rechtsvorgängen nach dem zweiten Kapitel des Baugesetzbu-ches (Städtebauordnung).

**§ 9
Beratender Ausschuss
und dessen Aufgaben**

- Es wird folgender beratender Ausschuss gebildet:
Ordnung und Soziales

- Der Ausschuss besteht aus dem Vorsitzenden, der aus der Mitte der Ausschussmitglieder gewählt wird, und weiteren 5 Mitgliedern des Stadtrates. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

- Aufgaben des beratenden Aus-schusses sind:

- alle Belange der Bereiche Ord-nung, Umwelt und Gewerbe mit Wirksamkeit auf das Stadtgebiet zu beraten und an der Durchsetzung von Maßnahmen mitzuwirken, bei der Organisation gewerblicher Ver-anstaltungen mitzuarbeiten sowie über Gewerbaumanträge zu bera-ten, soweit nicht der RWG mbH die Vergabe übertragen wurde.
- Maßnahmen der Stadt auf den Gebieten Soziales, Jugend, Kultur und Sport anzuregen und bei ihrer Durchführung mitzuwirken, wobei Schwerpunkte gesetzt werden bei der Betreuung der Senioren, der Förde-rung der Jugendarbeit, der Entwick-lung des Freizeit- und Sportbereiches, im Bereich der Kindereinrichtungen sowie bei der Erweiterung kultureller Angebote.
- Belange der Städtepartnerschaften

- Anträge oder Vorschläge des Ausschusses werden, soweit sie sich nicht an die Verwaltung richten, den zuständigen beschließenden Ausschüssen oder dem Stadtrat zur Behandlung in der nächstmöglichen Sitzung vorgelegt.

**V. Abschnitt
Bürgermeister**

**§ 10
Rechtsstellung
des Bürgermeisters**

- Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadt-verwaltung. Er vertritt die Stadt.

- Der Bürgermeister ist haupt-amtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt 7 Jahre.

**§ 11
Aufgaben des Bürgermeisters**

- Der Bürgermeister ist für die sach-gemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.

- Dem Bürgermeister werden fol-gende Aufgaben zur Erledigung dau-ernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

- die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 30.000,00 € im Einzelfall,

- die Zustimmung zu überplan-mäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zu 5.000,00 € im Einzelfall,

- die Einstellung, Höhergruppierung und Beendigung von Arbeitsver-hältnissen von Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 bis 5 TVöD, Aus-hilfsbeschäftigten, Beamtenanwär-tern, Auszubildenden, Praktikanten, anderen in Ausbildung stehenden Personen und Beschäftigten in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sowie die einvernehmliche Beendi-gung von Arbeitsverhältnissen für alle Beschäftigten,

- die Gewährung von unverzinsli-chen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitgeberdarlehen im Rahmen vom Stadtrat erlassener Richtlinien,

- die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiese-nen Zuschüssen bis 2.500,00 € im Einzelfall,

- die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu 2 Monaten in un-be-schränkter Höhe, bis zu 6 Monaten und bis zu einem Höchstbetrag von 10.000,00 €,

- den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschla-gung, der Streitwert oder bei Verglei-chen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 2.500,00 € beträgt; diese Summenbegrenzung entfällt bei Eilentscheidungen des Bürgermeisters,

- die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grund-stücksgleichen Rechten im Wert bis zu 2.500,00 € im Einzelfall,

- Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 2.500,00 € im Einzelfall,

- die Veräußerung von bewegli-chem Vermögen bis zu 2.500,00 € im Einzelfall,

- die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaf-ten und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkom-menden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 10.000,00 € nicht übersteigen,

- Beitritt zu Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen, wenn der Jahresbeitrag 1.250,00 € nicht übersteigt.

**§ 12
Stellvertretung
des Bürgermeisters**

Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte einen 1. und einen 2. Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertre-tung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung.

**§ 13
Gleichstellungsbeauftragte**

- Der Bürgermeister bestellt eine Gleichstellungsbeauftragte. Die Gleichstellungsbeauftragte erfüllt ihre Aufgabe als Ehrenamt.

- Aufgabe der Gleichstellungsbe-auftragten ist es, in der Stadt auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Män-nern und Frauen (Art. 3 Abs. 2 des Grundgesetzes) hinzuwirken. Dazu gehört insbesondere die Einbringung frauenspezifischer Belange in die Arbeit des Stadtrates und der Stadt-verwaltung sowie die Mitwirkung an Maßnahmen der Stadtverwaltung, die die Gleichstellung von Männern und Frauen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der beruflichen Lage von Frauen berührt.

- Die Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig und kann an den Sit-zungen des Stadtrates sowie der für ihren Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Der Bürgermeister hat die Gleichstellungsbeauftragte über geplante Maßnahmen gem. Abs. 2 rechtzeitig und umfassend zu unterrichten.

**VI. Abschnitt Entschädigung
ehrenamtlich Tätiger**

§ 14 Stellvertreter des Bürger-meisters, Stadträte

- Die Stellvertreter des Bürgermei-sters erhalten je eine Aufwandsent-schädigung. Die Höhe der Aufwandsentschädi-gung für den 1. Stellvertreter beträgt 150,00 € monatlich, die für den 2. Stellvertreter 90,00 € monatlich. Entschädigungen für die Teilnahme an Stadtrats- und Ausschusssitzun-gen werden daneben **nicht** gewährt. Die Entschädigungen werden ab dem Zeitpunkt des Beginns der Eigen-schaft als Stellvertreter des Bürger-meisters gezahlt. Der Anspruch auf Aufwandsentschädigung entfällt mit Ablauf des Monats, in dem die Eigenschaft als Stellvertreter endet.

- Die Stadträte, außer den Stellver-tretern des Bürgermeisters, erhal-ten von dem Monat, in dem ihre Eigenschaft als Stadtrat beginnt, bis zum Ende des Monates, in dem sie erlischt, eine Aufwandsentschä-digung. Die Höhe der Aufwandsentschä-digung beträgt monatlich 15.00 €.

- Für die Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates wird für tatsächlich teilnehmende Stadträte und für die Teilnahme an Sitzungen von Ausschüssen für gewählte und tatsächlich teilnehmende Ausschuss-mitglieder, außer den Stellvertretern des Bürgermeisters, ein Sitzungsgeld gezahlt. Die Höhe des Sitzungsgeldes beträgt 15.00 €. Die Sitzungsgelder für tatsächlich Teilnehmende werden begrenzt auf 24 Zusammenkünfte im Kalenderjahr, für Mitglieder des Verwaltungsausschusses und des Technische Ausschusses auf 32 Zusammenkünfte im Kalenderjahr. Die Begrenzung auf 24 bzw. 32 bezieht sich auf die Stadtratssitzun-gen und Sitzungen der Ausschüsse insgesamt.

**§ 15
Entschädigung der sonstigen
ehrenamtlich Tätigen**

- Die nicht dem Stadtrat angehö-renden Ausschussmitglieder bzw. sonstige ehrenamtlich Tätige, die zu den Ausschusssitzungen gela-den werden, erhalten eine Auf-wandsentschädigung als Sitzungs-geld in Höhe von 15.00 € für jede Sitzung, an der sie teilnehmen. Fahrt- und Reisekosten werden nach Maßgabe der §§ 17 und 18 dieser Hauptsatzung gewährt.

- Die Bestimmungen des Abs.1 gelten nur, soweit durch Gesetz oder Rechtsverordnung nichts anderes bestimmt ist.

**§ 16
Verdienstausfall**

- Ehrenamtlich Tätige erhalten den nachgewiesenen Verdienstausfall (entgangener Arbeitsverdienst bei Arbeitnehmern, Einkommensverlust bei selbständig Tätigen) auf Antrag erstattet und zwar bis zur Höhe von 10.00 € je Stunde, bis zu 8 Stunden am Tag.

- Verdienstausfall wird für Sitzun-gen des Stadtrates und der Aus-schüsse gewährt sowie für Veran-staltungen, die im Zusammenhang mit der Ausübung des Mandates stehen und vom Stadtrat, Ausschuss oder Bürgermeister beschlossen bzw. genehmigt worden sind. Teilnahme an Vorbesprechungen fällt nicht darunter.

- Im Einverständnis zwischen Arbeitgeber und Anspruchsbe-rechtigten wird die Erstattung an den Arbeitgeber vorgenommen. Für Anspruchsberechtigte, die als Arbeitnehmer keinen Anspruch auf Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes für Zeiten haben, in denen sie an der Arbeitsleistung verhindert sind, kann in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber dahingehend eine Ver-einbarung getroffen werden, dass der Arbeitgeber das Arbeitsentgelt wei-terzahlt und die darauf entfallenden Abgaben der Sozialversicherungs-beiträge abführt. Die Stadt erstattet dem Arbeitgeber den Bruttobetrag. Diese Regelung setzt voraus, dass der Bruttobe-trag nicht höher ist als der für die Erstattung des Verdienstausfalles festgesetzte Höchstbetrag.

- Erstattungsfähig sind nur die nachgewiesenen Auslagen und der nachgewiesene Verdienstausfall.

Stadt Radeburg

Hauptsatzung

Fortsetzung von Seite 4

§ 17
Fahrtkosten

1. Stadträte erhalten bei Benutzung privater Kraftfahrzeuge in Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit eine Wegstreckenentschädigung und eine Mitnahmeentschädigung gemäß Sächsischem Reisekostengesetz.
2. Bei nicht dem Stadtrat angehörenden Ausschussmitgliedern, die ihren Wohnsitz außer halb der Stadt haben, gilt Abs. 1 entsprechend.

§ 18
Reisekosten

1. Für genehmigte Dienstreisen außerhalb des Stadtgebietes besteht Anspruch auf Zahlung einer Reisekostenentschädigung nach den Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes in der jeweils geltenden Fassung. Sind die nachgewiesenen Übernachtungskosten höher als das Übernachtungsgeld laut Sächsischem Reisekostengesetz, so ist dies zu begründen und der Mehrbetrag kann auf Antrag erstattet werden. Im Streitfall entscheidet der Verwaltungsausschuss.
2. Bei Benutzung eines privaten Kraftfahrzeuges wird eine Wegstreckenentschädigung und eine Mitnahmeentschädigung gemäß Sächsischem Reisekostengesetz gezahlt.
3. Neben der Reisekostenvergütung kommt die Zahlung von Sitzungsgeldern und Auslagen nicht in Betracht.

§ 19
Anspruch auf Auszahlung der Entschädigungen

1. Die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder werden vierteljährlich nachträglich ausgezahlt. Grundlage für die Zahlung der Sitzungsgelder ist die für jede Sitzung zu führende Anwesenheitsliste in Verbindung mit der zugestellten förmlichen Ladung.
2. Die übrigen Entschädigungen werden auf schriftlichen Antrag gewährt.
3. Der Anspruch auf Zahlung der Entschädigung nach §§ 14, 15, 16 und 17 dieser Hauptsatzung entfällt bei Sitzverlust, Ruhen der Zuge-

hörigkeit zum Stadtrat und für die Dauer des Ausschlusses.

4. Werden von einem Stadtrat mehrere der in den §§ 14 und 15 genannten Funktionen ausgeübt, so wird nur die höchste ihm zustehende monatliche Pauschale gezahlt. Mit den Aufwandsentschädigungen sind die notwendigen Auslagen mit Ausnahme der Kosten für Fahrten abgegolten.

§ 20
Übertragbarkeit der Bezüge

Die Ansprüche auf die in dieser Satzung genannten Bezüge sind nicht übertragbar.

VII. Abschnitt
Mitwirkung der Bürgerschaft

§ 21
Einwohnerversammlung

Eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 der SächsGemO ist anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens 10 v. H. der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 22
Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheids nach § 25 der SächsGemO kann schriftlich von Bürgern der Gemeinde beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss mindestens von 15 v. H. der Bürger der Gemeinde unterzeichnet sein.

VIII. Abschnitt
Schlussbestimmungen

§ 23
Inkrafttreten

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Radeburg, den 20.08.2009

Jesse, Bürgermeister
Dienstseigel

Friedliche Revolution

20 Jahre
Friedliche Revolution in Radeburg

Im Herbst 2009 jähren sich die Ereignisse zum zwanzigsten Male, die eine neue Zeit in Deutschland einläuteten. Vierzig Jahre DDR mit Diktatur, Mauer und Stacheldraht gingen durch eine friedliche Revolution zu Ende. Mit Friedensgebeten, Kerzen und nie gekannten Demonstrationen wurde ohne Gewalt ein veraltetes politisches System überwunden. Es war eine Freiheitsbewegung, die von den Menschen ausging, die aber verschiedene Wurzeln hatte. Das historisch bedeutsame reicht aber weit über Deutschland hinaus. Ein politisch diktatorisches System wurde ohne eine personale Führung friedlich durch das Volk gestürzt. Dies geschah so erstmalig und ist seitdem global beispielhaft. Darum ist es für uns auch in Radeburg wichtig, an diese historischen Ereignisse in der Region zu denken und dankbar Rückblick zu halten. Auf dem Radeburger Markt kam es am 9. November 1989 zu einer spontanen Demonstration, bei der Bürger ihren Unmut über die örtlichen Probleme Luft machten. Im Dezember berief Pfarrer Martin Koch einen Runden Tisch ins Pfarrhaus ein, um gemeinsam die Zuständigkeiten neu zu ordnen. Viele von uns sind Zeitzeugen dieser Tage im Herbst 1989 gewesen und mancher war aktiv an den Veränderungen beteiligt. Die Kirchgemeinde Radeburg hat deshalb die Initiative ergriffen, um zusammen mit anderen Radeburger Institutionen dieses Jubiläum zu würdigen. Dazu werden verschiedene Veranstaltungen kostenlos angeboten.

- Am Montag, den 28. September um 19 Uhr wird der ehemalige Dresdner Oberbürgermeister Dr. Wagner, der zur „Gruppe der Zwanzig“ gehörte, von dieser spannenden Zeit „Dresden im

Herbst ’89“ in der Aula der Zille Schule berichten.

- Die Kirchgemeinde Radeburg feiert in einem **Gedenk- und Dankgottesdienst am Sonntag, den 4. Oktober um 9.00 Uhr** die friedliche Revolution. Wir erinnern an die biblische Botschaft Jesu von der Gewaltlosigkeit, die in den Friedensgebeten, politisch wirksam wurde.
- Am **Montag, den 5. Oktober um 19.30 Uhr** findet eine Podiumsdiskussion mit Dr. Matthias Röbler, Christina Koch, Pfr. i.R. Martin Koch und Klaus Kroemke im Kulturbahnhof statt.
- Die Heinrich-Zille-Schule sammelte in einem Schülerprojekt Zeitzeugendokumente und gestaltete Schautafeln zur Wende, die in der Sparkasse ab **Mittwoch, den 7. Oktober um 18.30 Uhr** zur Ausstellungseröffnung zu sehen sein werden. Zur Eröffnung spielt die Schul-Band der H.-Zille-Schule.
- Am **Freitag, den 9. Oktober** wird im Kulturbahnhof Radeburg um **19.30 Uhr** der amüsante Film “Good bye Lenin“ gezeigt. Im Anschluss daran gibt es eine Diskussionsrunde mit dem Regisseur Wolfgang Becker.

Ich weiß, dass mancher kein Interesse mehr an diesen alten Ereignissen hat, weil gegenwärtige persönliche Probleme im Vordergrund stehen. Da trauert man zerplatzten Träumen nach oder hat neues Unrecht erlebt. Aber gerade darum wäre es gut, wenn wir miteinander ins Gespräch kämen.

Pfarrer Frank Seifert

Aus dem Stadtrat berichtet

15:4 für die nächsten vier Jahre?

„Bisher war es so, daß die Interessen Radeburgs über den Interessen der Parteien stand. Wer hier große Politik machen will, ist hier Fehl am Platz. Bürger sind da, die Presse ist da. Was machen wir für einen Eindruck, wenn wir hier gleich mit solchem Gezänk anfangen?“ faßte der fraktionslose Stadtrat Christian Creutz seinen ersten Eindruck vom neuen Stadtrat zusammen. Mit Spannung war der erste Auftritt der Unabhängigen Liste Radeburg (ULR) erwartet worden. Da sich die ULR aus vier Parlamentariern zusammensetzt, die bereits seit Jahren im Stadtrat vertreten sind, aber in ihren bisherigen Fraktionen (3 CDU, 1 SPD) sich in ihren Wirkungsmöglichkeiten beschränkt sahen, hatten ihre Wähler nun vor allem „frischen Wind“ erwartet, ein Ausbrechen aus jahrelanger Routine, neue Ideen und Impulse für die Stadt. Doch die ersten zehn Sätze der ULR waren dann erst einmal ein Blick in die Vergangenheit. Gleich zu Beginn forderte Stadtrat Christfried Herklotz den neuen Stadtrat der Linken, Jürgen Rohwer, auf, sein Mandat niederzulegen. „Ich spreche im Namen der Opfer der Stasi. Der Respekt vor deren Leid und Entbehrungen der Opfer gebietet, daß Sie als ehemaliger hauptamtlicher Stasimitarbeiter ihr Mandat niederlegen und dem nächsten in der Wahlliste ihren Platz überlassen.“ Rohwer, der vom letzten Listenplatz der Linken ins Wahlrennen gestartet war, kam für viele doch ziemlich überraschend auf Platz 2 in der Gunst der Linken-Wähler. „Wie Sie wissen,“ verteidigte sich Rohwer, „bin ich mehrmals überprüft worden und habe mich nicht schuldig gemacht. Es gibt einen klaren Wählerauftrag und den bin ich gewillt zu erfüllen.“ Rohwer hatte nie einen Hehl aus seiner Stasi-Tätigkeit gemacht. Ganz im Sinne der Forderung der Wende-bewegung „Stasi in die Produktion!“ arbeitete er seit 1990 als einfacher kommunaler Bauhof-Arbeiter – 17 Jahre, also in der Sprache des Strafrechts „lebenslanglich“. Damit hat er offenbar auch den Respekt vieler Mitbürger gewonnen. Der hohe Stimmanteil gerade aus seinem Heimatdorf Berbisdorf scheint das zu unterstreichen. „Was guckst Du mich so an?“ entrüstete sich Christian Damme (CDU) über die Blicke seines ehemaligen Fraktionskollegen Herklotz. Christian Damme war in der Vergangenheit derjenige, der regelmäßig bei konstituierenden Sitzungen dazu aufforderte, daß sich die Abgeordneten überprüfen lassen. „Du warst doch selber Bürgermeister und hast ihn damals auch nicht entlassen!“ In der Tat hatte Rohwer, der jetzt Rentner ist, seit der Wende zunächst in Berbisdorf und dann in Promnitztal gearbeitet. Bürgermeister von Promnitztal war Christfried Herklotz, der also selbst veranlaßt haben muß, Rohwer zu überprüfen. Bürgermeister Dieter Jesse jedenfalls ging davon aus: „Wir haben Herrn Rohwer in unseren Bauhof übernommen und nun nicht noch mal überprüft, weil ich davon ausgehen konnte, daß er schon zwei Mal überprüft worden war.“

Jesse beendete den ersten ULR-

Bericht daraufhin mit der Verpflichtung der Stadträte. Bei der anschließenden Beratung zur Hauptsatzung überraschte die ULR dann mit einer Diskussion über die Größe der drei geplanten Stadtrats-Ausschüsse, obwohl die anderen Abgeordneten davon ausgegangen waren, daß man sich bereits in den stattgefundenen Vorberatungen einig war. Es sollten alle drei Ausschüsse mit sechs Stadträten besetzt werden. Die ULR wollte nun, daß die beiden beschließenden Ausschüsse (Verwaltungs- und Technischen Ausschuß) aus vier bzw. acht Mitgliedern und der beratende Ausschuß (Ordnung und Soziales) aus sechs Mitgliedern bestehen soll. So wollte sie erreichen, daß die gemeinsam agierende CDU/FDP zehn, die ULR vier sowie die SPD und die Linke je zwei Ausschußsitze erhält, „um die Kräfteverhältnisse im Parlament widerzuspiegeln.“ Doch es war nicht zu übersehen, daß der Schönheitsfehler dieser Mathematik war, daß der freie Wähler Christian Creutz aus den Ausschüssen somit rausgerechnet worden war. Christian Creutz habe dem auch zugestimmt und als Bürgermeister von Tauscha ohnehin genug zu tun, meinte man von ULR-Seite. Creutz widersprach dieser Darstellung. „Wenn ich gewählt bin und es sich ergibt, dann arbeite ich auch in einem Ausschuß mit.“ Stadtrat uns Mathe-Lehrer Michael Ufert (SPD) indes verstand die ganze Aufregung nicht. „Wenn ich drei Ausschüsse habe mit je sechs Stadträten und 18 Abgeordnete, dann kann jeder Abgeordnete in einem Ausschuß mitarbeiten. Dann brauche ich D’Hont nicht, um das Parlament in den Ausschüssen widerzuspiegeln.“ Christian Damme ergänzte: „Dazu haben wir extra auf ein uns nach D’Hont zustehendes Mandat verzichtet!“ Daß die CDU dieses Mandat mehr hätte bestritt dann wiederum Stadtrat Frank Großmann (ULR). Dem widersprach die Verwaltung, die den Schlüssel bereits vorgerechnet hatte. Und so zog das Hickhack den Abend in die Länge bis Christian Creutz den oben schon genannten Ausruf tätigte. Schließlich hätte man sich die Debatte in wesentlichen Teilen auch sparen können, denn abgestimmt wurde am Ende 15: 4 für den Vorschlag der Verwaltung und 15 : 4 gegen die Vorschläge der ULR, wobei der eine oder andere nachdenkswerte Änderungsvorschlag der ULR gleich mit „versenkt“ wurde. Die 15:4 wird man sich in Zukunft gleich merken können. Andreas Hübler bestand auf geheimer Wahl der beiden Stellvertreter des Bürgermeisters. Nachdem Neu-Stadtrat René Eilke von der CDU-Fraktion seinen Fraktionskollegen Christian Damme, der schon seit der Wende 1. Stellvertreter ist, wieder für dieses Amt vorschlug, überraschte Christian Damme damit, daß er Michael Ufert von der SPD-Konkurrenz für den 2. Stellvertreter vorschlug. Zuletzt war der CDU-abtrünnige Christfried Herklotz 2. Stellvertreter gewesen. Die CDU/FDP-Fraktion mit 10 Sitzen hätte dank ihrer absoluten Mehrheit auch den 2. Stellvertreter aus den eigenen Reihen vorschlagen und durchbringen können. Damme griff aber mit seinem Vorschlag eine

Danke für die vielen Glückwünsche und Geschenke, auch im Namen unserer Eltern, anläßlich unserer

Schuleinführung.

Lucas Klimke, Lilly Marie Lange, Soea Paufler, Sina Hippgen, Giulia Busch, Hannes Wulf, Jacobine Bebrisch, Emily König, Helene Scheidweiler

alte Radeburger Tradition wieder auf, die Stadtinteressen über Parteiinteressen zu setzen, die erst in der letzten Legislaturperiode gekippt wurde. Ufert war zuvor schon viele Jahre 2. Stellvertreter. Die ULR schlug für diesen Posten relativ aussichtslos Frank Großmann vor. Christian Damme wurde mit „traditionell“ einer ungültigen Stimme gewählt, Michael Ufert erhielt 15, Frank Großmann 4 Stimmen. Damit dürften sich Fragen erübrigen, wie wer vermutlich abgestimmt hat. Danach schritt das Plenum mit der Beratung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse fort. Wiederum hatte die ULR einige Änderungsvorschläge anzumerken. Zum Beispiel sollte festgeschrieben werden, daß bei Tischvorlagen – also Unterlagen, die die Räte erst unmittelbar vor der Beratung erhalten – den Abgeordneten genügend Zeit eingeräumt wird, diese zur Kenntnis zu nehmen. Zwar waren sich alle einig, daß auch in der Vergangenheit stets dafür genügend Zeit war, aber trotzdem. Die Geschäftsordnung wurde mit den ULR-Vorschlägen einstimmig angenommen. „Na also, geht doch,“ hätte man jetzt sagen können. Aber gleich ging der Streit weiter. Offenbar kursierten ganz unterschiedliche Stände der Ausschußbesetzung. Da die ULR nicht wollte, daß „Rohwer Mitglied des Verwaltungsausschusses wird, in dem auch Personalangelegenheiten behandelt werden“, wie Andreas Hübler formulierte, hatte die PDS ihn zurückgezogen und statt dessen für den Ausschuß Ordnung und Soziales vorgeschlagen. Das war Hübler aber nicht bekannt und er bewertete sich: „Was ist das denn für ein schlechter politischer Stil?“ Da platzte nun wieder Jesse der Kragen: „Schlechter Stil? Sie wollten mir bis gestern Abend Ihre Vorschläge für die Besetzung der Ausschüsse mailen,“ beschwerte er sich bei Hübler. „Wann haben Sie die geschickt? Heute 11.17 Uhr. Meinen Sie daß ich die dann noch verteilen kann? Es haben nicht alle e-Mail.“ Rüdiger Stannek (Linke) machte einen letzten Versuch, die Sache noch quer durch die Stuhlreihen zu bereinigen, aber drang offenbar in dem Durcheinander nicht bis in die letzten Hirnwindungen vor. Eigentlich wäre alles klar gewesen, er trug noch einmal die Ausschußvorschläge vor, auf die man sich vorher geeinigt hatte, aber auch da hatte Andreas Hübler wieder eine Besetzung geändert.

Und dann verwechselte Stannek leider die Listen und trug die falsche vor, so daß dann Christian Creutz einigermaßen entnervt vorschlug, die namentliche Besetzung der Ausschüsse doch zu vertragen. Die Besetzung von Ausschüssen und Vertretungen der Stadt in Verbänden und Aufsichtsräten wurde einstimmig vertagt. KR

Verkaufe preisgünstig gebrauchtes Kinderzimmer f. Geschwister Etagenbett; 2 Schreibtische; Computertisch; Schrankwand; Kleiderschrank; Kommode
Tel. 03 52 08 / 3 80 91

ULR Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.
Lohnsteuerhilfeverein
Arbeitnehmer betreiben wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung**, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg - Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

Luftdruckwaffen

Waffenscheinfrei
ab 18 Jahre
Preisgünstig ab 45 Euro
H. Hauptmann
Instrumentenschleifermeister
Untere Marktstr. 16
Radeburg
Tel. 03 52 08 / 24 28

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf,
Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

100% STIHL FÜR € 189,00

STIHL Motorsense FS 38
Wir beraten Sie gern!
Motorrad Worlitzsch
Bärwalder Str. 30 · 01471 Radeburg
Tel. 035208/80433
www.worli.de

Jetzt auch als Heimkur
Original-Sauerstoff
Mehrschritt-Kur
nach Prof. M. v. Ardenne
- Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsstich, Arteriosklerose, Bluthochdruck, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte
- Chlorox wirkt aktiv: wirkt mobilisiert Sauerstoffsysteme bei zum Sauerstoff Konzentration
- Chlorox ist Ihr kompletter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht
<http://www.chlorox.de>
oxycur
Medizin-Technik GmbH
Veronika Stöltzel
Dammweg 8, 01471 Berbisdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

„Alarmanlagen sind teuer der Aufbau ist aufwendig und macht viel Dreck.“

Ist das auch Ihre Meinung? Dann lesen Sie weiter:
Eigentlich würden Sie gern Ihr Haus, Ihre Wohnung oder auch Ihre Praxis vor ungebetenen Gästen schützen – aber Sie scheuen den Aufwand. Sensoren an Fenstern und Türen. Womöglich noch viele neue Löcher in Außen- und Innenwänden. Und damit verbunden ganz viel Dreck?
Montage freie Alarmanlage
Das alles muss nicht sein, die technisch neuartige Bublitz Alarmanlage stellen Sie einfach nur auf. Innerhalb kurzer Zeit ist die Anlage eingerichtet und schützt Ihr Eigentum sicher und unauffällig. Das System arbeitet anders als herkömmliche Alarmanlagen. Beim Einrichten legt man individuelle Messwerte fest, wie zum Beispiel Schwingungen der Luft im Bereich von 1-16 Hz. Die also für das menschliche Ohr nicht hörbar sind. Sobald sich diese Werte plötzlich verändern, zum Beispiel wenn der Einbrecher Türen aufbrechen will, oder Fenster

einschlägt oder aufhebelt, wird der Alarm ausgelöst. Man kann sich auch bei eingeschalteter Anlage frei im Haus bewegen, egal ob mit zwei oder vier Beinen.
Warum überhaupt eine Alarmanlage?
Alle 2 Minuten wird in Deutschland eingebrochen. Nicht alle Einbrüche sind erfolgreich. Am erfolgreichsten stört man den Einbrecher bevor er überhaupt ins Haus oder die Wohnung eingestiegen ist. Neben den mechanischen Sicherungen an Türen und Fenstern, bieten Alarmanlagen einen guten Schutz. Aber – Sensoren an Türen und Fenstern, sowie andere sichtbare Hinweise auf eine Alarmanlage ziehen dunkle Gestalten auch magisch an. Je stärker ein Objekt sichtbar gesichert ist, desto mehr erregt es die Aufmerksamkeit. Besser ist der „unsichtbare“ Schutz – also eine Alarmanlage, die ohne weitere Sensoren und Bewegungsmelder auskommt. Auch sollte die Alarmanlage schon reagieren, bevor überhaupt der Einbrecher ins Haus

gekommen ist.
Bezahlbare Sicherheit

Die Sicherung Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung bekommen Sie schon für unter € 2.000. Also durchaus bezahlbar. Zumal bei der Bublitz Alarmanlage keine weiteren Kosten dazukommen. Also keine Kosten für Montage oder Sensoren. Beides braucht die Anlage nicht. Die Anlage kann jederzeit mit Rauchmeldern verbunden werden. Damit haben Sie noch zusätzlichen Schutz für Ihr Haus. Der Alarm weckt sie sobald sich Rauch entwickelt. Die Anlage können Sie auch mit einem Telefon verbinden, dann wird die Polizei oder die Feuerwehr sofort alarmiert.

Diese neuen Anlagen sind günstig und schnell aufzustellen und man kann sogar mit ihnen umziehen!

Frank Pietzsch
Bergstraße 17
01471 Radeburg/Volkersdorf

Anzeige

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 14.09.	Zerndt, Erika	Anbaustr. 11
am 15.09.	Zieger, Martin	Edenkobener Str. 1B
am 17.09.	Schütze, Gerald	Gartenstr. 20
am 27.09.	Müller, Renate	Großenhainer Str. 4
am 28.09.	Löschner, Anneliese	Röderstr. 13
am 04.10.	Stolper, Helga	Meißner Berg 50

zum 80. Geburtstag

am 16.09.	Schleinitz, Eckhart	Am Berg 13
am 19.09.	Jäkel, Helga	Anbaustr. 81
am 27.09.	Partzsch, Ingeborg	Querweg 4
am 27.09.	Torber, Kurt	Dammweg 19
am 04.10.	Salomon, Kurt	Meißner Berg 63

zum 85. Geburtstag

am 16.09.	Sucher, Margarete	Lindenallee 6 B
am 19.09.	Rechenberg, Gertrud	Bodener Str. 18 A
am 05.10.	Richter, Gisela	Berbisdorfer Hauptstraße 6
am 06.10.	Kniesche, Ingeborg	Schulstraße 15 G

zum 90. Geburtstag

am 30.09.	Presser, Gertrud	Hospitalstr. 16
-----------	------------------	-----------------

zum 91. Geburtstag

am 22.09.	Meißner, Martha	Bodener Straße 8
-----------	-----------------	------------------

zum 94. Geburtstag

am 11.09.	Eymael, Käte	Bärnsdorfer Hauptstraße 41 C
-----------	--------------	------------------------------

zum 97. Geburtstag

am 22.09.	Juraske, Elisabeth	Hospitalstraße 16
-----------	--------------------	-------------------

Zahnärztlicher Notdienst Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9-11 Uhr

12./13.09.	Herr Dr. Gross Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 13 Tel. 035208/2041	03./04.10.	ZÄ Ute Grünberg/ DD-Weixdorf, Paul-Wicke -Str. 10 Tel. 0351/ 8806921 mobil 0173/5422843
19./20.09.	Herr Dr. Zimmer DD-Weixdorf, Schönburgstr. 21a Tel. 0351/8804921 Tel. priv. 0351/8804202	10./11.10.	Frau Dr. Mehlhorn DD-Weixdorf, August-Wagner-Str. 2 Tel. 0351/8903641 priv. 0351/8804241
26./27.09.	Herr ZA Schmidt Ottendorf-Okrilla, Auenstr. 1 Tel. 035205/54346 Tel. priv. 035795/32297		

Wir möchten uns für die zahlreichen
Glückwünsche und Geschenke anlässlich
unserer

Goldenen Hochzeit

recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank an unsere
Kinder, die Rankewieker und an alle Mitwirkenden
des Kulturprogramms. Wir konnten schöne Stunden mit
unseren Freunden und Verwandten verbringen.

Günther und Gudrun Müller

Radeburg
im August 2009

Der 01.08.2009 sollte für uns der schönste Tag im
Loben sein. Dank euch, ist dieser Wunsch wahr
geworden und wir danken allen nun, mit diesen Worten!
Durch all die lieben Geschenke, Blumen und Glück-
wünsche aller Verwandten, Bekannten, Nachbarn,
Freunden und Kollegen, werden wir diesen Tag als
„unvergesslich“ in unserer Erinnerung behalten.
Ein besonders großes Dankeschön geht an
unsere lieben Helfer, die sich zum Polterabend
und am Tag der Hochzeit so toll gekümmert
haben und es uns möglich machten, dieses
Ereignis in vollen Zügen zu genießen!
Niemals hätten wir gedacht, dass sich alle so
viel Mühe für uns geben, ihr habt dadurch
unsere Hochzeit zu der – für uns – schönsten
Hochzeit gemacht, die wir uns je hätten
vorstellen können!
Wir werden noch in vielen Jahren von
diesem schönen Tag zehren!
Vielen Dank, das Brautpaar
Maurice und Susann Schmuck, geb. Sijussarenko

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

Ansprechpartner: Irmgard Balbrink
01471 Radeburg • Dresdner Str. 6

Tag & Nacht - Tel.: 03 52 08/3 07 08

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten der Apotheken in Großenhain und Radeburg:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

Apotheke	Zusatzdienst Großenhain mit Uhrzeit
12.09. Löwen -Apotheke Radeburg	Marien-Apotheke 17 -19
13.09. Sonnen -Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 10 -12 & 17 -19
14.09. Elbtal -Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Marien-Apotheke 18 -20
15.09. Apotheke im Kaufland Meißen -Triebischtal	Löwen-Apotheke 18 -20
16.09. Regenbogen -Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18 -20
17.09. Alte Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke 18 -20
18.09. Marien -Apotheke Großenhain	Marien-Apotheke 18 -20
19.09. Elbtal -Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Stadt-Apotheke 17 -19
20.09. Alte Apotheke Weinböhla	Stadt-Apotheke 10 -12 & 17 -19
21.09. Hahnemann -Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 18 -20
22.09. Apotheke im Kaufland Meißen -Triebischtal	Marien-Apotheke 18 -20
23.09. Mohren -Apotheke Großenhain	Mohren-Apotheke 18 -20
24.09. Moritz -Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 18 -20
25.09. Rathaus -Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg 18 -20
26.09. Stadt -Apotheke Großenhain	Stadt-Apotheke 17 -19
27.09. Rathaus -Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke 10 -12 & 17 -19
28.09. Sonnen -Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18 -20
29.09. Löwen -Apotheke Radeburg	Mohren-Apotheke 18 -20
30.09. Hahnemann -Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18 -20
01.10. Stadt -Apotheke Großenhain	Stadt-Apotheke 18 -20
02.10. Elbtal -Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	Stadt-Apotheke 18 -20
03.10. Rathaus -Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg 10 -12 & 17 -19
04.10. Löwen -Apotheke Radeburg	Apo. am Kupferberg 10 -12 & 17 -19
05.10. Stadt -Apotheke Großenhain	Stadt-Apotheke 18 -20
06.10. Sonnen -Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18 -20
07.10. Alte Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke 18 -20
08.10. Triebischtal -Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18 -20
09.10. Hahnemann -Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 18 -20
10.10. Moritz -Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 17 -19
11.10. Mohren -Apotheke Großenhain	Mohren-Apotheke 10 -12 & 17 -19

Vermiete in Radeburg
eine 3-RW; 100m²
ruhig – sonnig – modern
Küche und Bad mit Fußboden-
heizung; HW-Raum; Keller;
PKW-Stellplatz
Tel. 01 72 / 7 90 1 7 7 7

**3-RW; 57m² m. Balkon in
Kalkreuth** zu vermieten.
Garage, Wäscheplatz, Keller und
Boden - KM: 273,-€ + NK
Friseursalon Petra Müller
Großenhainer Str. 11
01561 Kalkreuth
Tel. 0 35 22 / 3 7 7 28

Liebt euch Lebende,
die Zeit
verrinnt so schnell

Frank Wagner

* 9.11.1962
† 22.8.2009

Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es
ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und
Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten,
sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Weber und Herrn Pfarrer Seifert
für ihre tröstenden Worte sowie dem Bestattungshaus Fritsche.

In stiller Trauer

Deine liebe Karola
Deine Kinder Doreen und Jana mit Lilly
Deine Eltern und Geschwister
im Namen aller Angehörigen Radeburg, im August 2009

Ihr Partner für Bestattungsvorsorge und im Trauerfall



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

01471 Radeburg August-Bebel-Straße 5

Ihre kompetente und freundliche Ansprechpartnerin vor Ort:
Frau Kristina Zimmermann



Tag & Nacht 035 208 / 349 777

Danksagung

Auf diesem Wege möchten wir allen, die uns ihre
Anteilnahme zum Ableben meines lieben Mannes,
unseres lieben Vaters und Opas

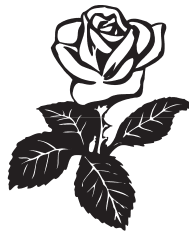
Adolf Kirschner

geb. 19.10.1920 gest. 12.06.2009

auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, Dank sagen.
Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Nickel für ihre
einfühlsamen und persönlichen Worte und Frau Klutz
von der Friedhofsverwaltung für ihr umsichtiges Handeln
und ihre verständnisvollen Worte.

In stiller Trauer

seine Frau Irmgard
Tochter Ellen mit Familie
Tochter Eveline mit Familie
Sohn Hans-Gerd mit Familie



Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 132. (19.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf und Großdittmannsdorf), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödem), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinaundorf, Würschnitz und Zschorna)sowie dem Informationsblatt für Medingen. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208)80810, Fax: 80811, **Internet:** www.radeburger-anzeiger.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.de;**Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“, Margot Fehrmann, Vorsitzende des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. **Verantwortliche für die Verteilung:** TNT Post Direktwerbung Ost GmbH; Tel.: 03722/524221 oder 524231 - Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. monatl., die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.1/2005, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

In eigener Sache

Nachrichten aus Radeburg
jetzt auf Google-News

Der neue Internet-Auftritt des Radeburger Anzeiger ist jetzt online. Auf www.radeburger-anzeiger.de finden Sie jetzt **Neue Nachrichten** bis zu „tagesaktuell“, dazu halten wir hier auch ältere Nachrichten so lange vor, wie das Thema (entsprechend den Klicks) noch gefragt zu sein scheint. Das **Nachrichtenarchiv** mit allen nicht mehr aktuellen, aber hier veröffentlichten Nachrichten, den **Aktuellen RAZ** mit der Druckausgabe im PDF-Format und das **RAZ Archiv** als nahezu vollständiges Archiv aller Ausgaben seit der Wiedergründung 1990. Außerdem gibt es interaktive Möglichkeiten. Man kann online Anzeigen aufgeben, Leserbriefe schreiben oder sich z.B. als Online-Redakteur registrieren lassen und eigene Nachrichten sofort veröffentlichen. Außerdem haben wir mit dem RAZ-online den Sprung in die Google-News geschafft. Google-News-Nutzer, die dort Newsbegriffe (z.B. na sagen wir „Bärnsdorf“) voreingestellt haben, lesen die Nachricht sofort, wenn im RAZ eine Nachricht mit dem Suchwort „Bärnsdorf“ veröffentlicht wird, egal, wo auf der Welt sie gerade online sind. Außerdem haben wir im Bereich „Neue Nachrichten“ so genannte „RSS-Feeds“ bereitgestellt. Wer auf seiner eigenen Webseite oder per E-Mail unsere Nachrichten anzeigen bzw. gesendet bekommen

will, kann einen so genannten „Programm-Schnipsel“ von unserer Seite kopieren und ist dann immer aktuell informiert oder stellt unsere Nachrichten den Besuchern seiner Seite zur Verfügung. Der Ticker läuft zum Beispiel auf radeburg.de

Noch eine „Spielerei“ gibt es für die ganz harten Online-Leser: Auf unserer Startseite gibt es einen Bereich „Umfrage zum RAZ online“ – folgen Sie dem Link zum RAZ als „Web-Paper“, in dem man online „blättern“ kann wie in der „echten“ Zeitung. Nur am Knistern muß noch ein wenig nachgebessert werden. Tip: ist Ihnen die Schrift zu klein, klicken Sie auf die Lupe. Beachten Sie dann, daß rechts oben ein Navigationsfenster erscheint mit einem Regler, mit dem die Vergrößerung frei wählbar ist. Dazu können Sie auch noch persönliche Notizen anbringen (die allerdings nur Sie sehen können) und einiges mehr. Probieren Sie es doch einfach aus. Wir haben dies angeboten bekommen und würden den Anzeiger evtl. künftig so online stellen, wenn Ihnen dies zusagt. Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung dazu mit oder nutzen Sie die Möglichkeit, online abzustimmen.

K.Kroemke

www.radeburger-anzeiger.de

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Handball

Handballhöhepunkt des Jahres –
60 Jahre-Jubiläum



Die Radeburger Männer boten eine sehr gute Leistung gegen Empor Rostock.

Am letzten Augustwochenende wurde das Jubiläum „60 Jahre Handball in Radeburg“ würdig begangen und zum Höhepunkt des Jahres gestaltet. Am Sonnabend, dem 29. August 2009, eröffnete in der Sporthalle pünktlich um 09:00 Uhr der Jugendleiter der Abteilung Handball, Sportfreund Gert Nestler, die Sportwettbewerbe. Vor einer tollen Zuschauerkulisse fanden jeweils am Sonnabend- und am Sonntagvormittag Wettkämpfe der Radeburger Kinder- und Jugendmannschaften statt. Dabei konnte sich der Radeburger Nachwuchs dem Publikum präsentieren und seine Leistungsstärke zeigen. Zu Gast waren Mannschaften vom Radeberger SV, HSV Dresden, SG Klotzsche und HC Empor Rostock. Am Sonnabendnachmittag fanden die Spiele der Traditionsmannschaften Frauen und Männer gegen die Aktiven aus der Bezirksligafrauenmannschaft und der II. Männermannschaft (Kreisliga) statt, die allen Beteiligten und den Zuschauern viel Spaß bereiteten. So kämpften alle mit gebührendem Ehrgeiz und manchem technischen Kabinettstückchen, um erfolgreich Handball zu demonstrieren. Dabei waren auch Spielerinnen und Spieler zu sehen, deren Kopfhaar schon sehr ergraut bzw. gar nicht mehr vorhanden war und die trotzdem den Jüngeren mit großem Einsatz Paroli boten. Den Altersrekord dabei stellte Hannelore Weiß mit 69 Jahren auf! Abgerundet wurden die Wettkämpfe vom Sonnabend mit einem Spiel der I. Männermannschaft gegen das Juniorteam des HC Empor Rostock aus der Regionalliga Nord. Komplett neu ausgerüstet mit Spielkleidung vom Sponsor OVB haben die Radeburger Männer eine sehr gute Leistung gegen die spieltechnisch und konditionell hervorragend veranlagten Rostocker geboten. Nach

ständiger Führung während des Spielverlaufes (Halbzeit 17:14) konnten die Rostocker zum Spielende dank ihrer besseren Kondition noch zum gerechten Unentschieden von 27:27 ausgleichen. Nach dem gelungenen sportlichen Tag war natürlich abends zur Jubiläumsveranstaltung im „Hirsch“ gut feiern. Abteilungsleiter Reiner Kemmler stimmte mit seiner Festansprache die Gäste auf den Abend ein und überbrachte auch die Grußbotschaften des Bürgermeisters (Urlaub) und von Sportfreund Paul Tiedemann, dem ehemaligen Nationalspieler und -trainer (leider schwer erkrankt). Verantwortliche des Sächsischen Handballverbandes, des Spielbezirk Sachsen-Mitte und des Spielkreises Elbe Röder ehrten und würdigten Radeburger Handballer und vor allem die gesamte Handballabteilung mit dem „Ehrenbrief“ des Sächsischen Handballverbandes. Bei hervorragender Bewirtung mit Speis und Trank und der Umrahmung von Disco und Tombola klang ein gelungener Jubiläumsabend erst in den frühen Morgenstunden des folgenden Sonntages aus. Resümierend können die Handballer einen wunderschönen 60. Geburtstag bilanzieren und sicher ist, dass alle Gäste und Beteiligten dem nächsten Jubiläum mit Spannung entgegen sehen. Ausdruck dafür dürfte auch die Einladung des Rostocker Teams für unsere Junioren im Oktober an die Ostsee sein. Dass dieses schöne Jubiläumsfest in dieser Ausstattung stattfinden konnte, ist vor allem auch ein Verdienst derjenigen, die mit Geld und Sachspenden die Vorbereitung und Durchführung unterstützen. Herzlichen Dank sagt die Abteilung Handball allen Sponsoren.

Eberhard Kitsch

Grundschule Radeburg



Ohne Bewegung ist alles nichts

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Eltern und Großeltern,

unsere Kinder geht es gut. So gut wie vielleicht noch nie in der Geschichte. So viele Kinder wie noch nie haben nur ein einziges Problem: Bewegungsmangel. Wir, der Förderverein der Grundschule Radeburg, wollen was dagegen tun und bitten Sie, uns zu helfen. Unsere Kinder und Enkel haben heute viele Betätigungsmöglichkeiten, von denen wir nicht einmal träumen konnten. Radio, DVD-Player und Fernseher sind so selbstverständlich, daß viele Kinder dieses Sortiment schon im eigenen Zimmer haben. Kinder im Vorschulalter kennen schon Computer, X-Box, BluRay... Eltern und Großeltern haben es heute relativ einfach, mit den Schützlingen unterhaltsame Wochenenden zu verbringen. Mit dem Auto kommt man überall hin, wo viel geboten wird – von Bellantis bis Zoo, von UCI bis Saurierpark...

Und da ist das Problem: Kinder, die die Fortschritte nutzen, werden unterhalten, sind kaum noch körperlich aktiv, scheuen bald jegliche Anstrengungen und bekommen immer früher so genannte Zivilisationskrankheiten wie Stoffwechselstörungen, Bluthochdruck oder Rückenprobleme. Meist gibt es eine hauptsächlich Ursache: Bewegungsmangel. Unsere Kinder haben es gut. Allein wenn wir uns die neue Schule auf dem Meißner Berg ansehen, gibt es nur ein großes Wow! Diejenigen, die sich am Tag der offenen Tür mit eigenen Augen davon überzeugt haben, werden mir zustimmen: „Die Schule ist wunderschön geworden“.

„Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“ hat Helmut Schmidt einst zu Willy Brandt gesagt. Wir haben eine Vision, um nicht zum Arzt gehen zu müssen. Damit die Schule wirklich perfekt für unsere Kinder ist, wollen wir ihnen ein ungewöhnliches Angebot für Bewegung machen, das so originell

ist, daß sie es begeistert annehmen werden. Die Schüler der Grundschule sollen künftig in den Pausen an ihrer Schule an einer so genannten Bolderwand klettern. Bolderwände sind nur bis 2,50 Meter hoch und können deshalb gefahrlos bestiegen werden. Die Bolderwand ist das Highlight unseres Konzeptes für die Hofgestaltung. Weitere Anlagen sind möglich. Das hängt auch ein bißchen davon ab, wie viel Geld wir zusammentragen können.

Wir vom gemeinnützigen Verein zur Förderung der Grundschule Radeburg e.V. verstehen uns als Bindeglied zwischen Eltern, Schülern, Lehrerinnen, dem Schulleiter und der Schule und haben uns der Schulhofneugestaltung verschrieben, damit unsere Kinder die Pausen nutzen, um sich viel zu bewegen, denn das ist es, was ihnen vor allem fehlt. Wir finanzieren uns über Mitgliederbeiträge, Spenden und Altstoffsammlungen. Alle unsere Einnahmen kommen direkt den Kindern zu Gute.

Wir bitten Sie deshalb um eine kleine Spende. Jeder Euro, den Sie bereit sind, für Ihre Kinder und Enkel, für unsere Radeburger Kids zu entbehren, hilft! Bitte spenden Sie oder werden Sie passives/aktives Mitglied unseres Vereins, oder, falls Sie Selbständiger oder Unternehmer sind, werden Sie Sponsor. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf über Nils Scheidweiler, Lindenallee 2a, Tel. 035208 / 30653 oder 0160 97240527 oder per Mail an Nils.scheidweiler@web.de.

Spenden erbitten wir an die Sparkasse Meißen, Kto. 30000 494 35, BLZ 850 550 00 mit dem Verwendungszweck: „Schulhofgestaltung GS Radeburg“ zu überweisen.

Gemeinsam werden wir den Hof der neuen Grundschule von der Vision zur wunderschönen Wirklichkeit werden lassen. Für unsere Kinder, für unsere Zukunft!

Nils Scheidweiler
stellv. Vorsitzender

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Fußball

2. Männermannschaft

Wir sagen: DANKE! - für das
Trikotsponsoring durch die Sparkasse Meißen



Zu Beginn der neuen Saison für die Männermannschaften der Abteilung Fußball konnte der „Zweiten“ Mannschaft ein Satz neuer Trikots in den Vereinsfarben schwarz/gelb übergeben werden. Diese lösen die bisherigen Trikots ab, an denen die Spuren von zwei Spielzeiten inzwischen deutlich sichtbar waren. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die bisherigen Sponsoren W&K Baukunst Dresden sowie die Tischlerei Schrödel aus Großdittmannsdorf. - Wir haben unser Bestes gegeben, um den Namen auf unserer Brust gut zu repräsentieren. Die Anschaffung der neuen Trikots wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Sparkasse Meißen, welche die Mittel aus der Ausschüttung aus dem Zweckertrag des beliebten PS-Lotteriesparens zur Verfügung gestellt hat. Finanziert wird dieser Topf aus den von Sparkassenkunden erworbenen PS-Losen. Von diesem Losbeitrag geht ein Teil an die Sparkassen zurück und wird für die Unterstützung von regionalen Vereinen und Einrichtungen verwendet. Eine gute Sache, von der alle profitieren!

Wir Fußballer freuen uns immer über jegliche Arten von Zuwendungen und sind natürlich auch darauf angewiesen. Ob nun Sachspenden - wie z. B. der jährliche Sanitätskoffer der Löwenapotheke Radeburg - oder Geldspenden für den Erwerb von Spiel- & Trainingsausrüstung, wie im letzten Jahr durch die Bäckerei Schöne, Foto Eulitz, den Gasthof „Deutsches Haus“ und die Druckerei Vettors geschehen. Gern tragen wir die Logos der Sponsoren auf den jeweils finanzierten Dingen, um das Engagement der Unternehmen für unseren Sport auch öffentlich zu machen!

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie unseren Verein zukünftig unterstützen. Für Ihre Anfragen oder Angebote sind wir jederzeit offen – melden Sie sich einfach bei uns!

Mit sportlichen Grüßen im Namen aller Mitglieder des TSV 1862 Radeburg e.V., Abt. Fußball
Kai Drabe, TSV 1862 Radeburg
Ansprechpartner Sponsoring
k.drabe@t-online.de
0171 – 422 03 99

GLASBIEGEREI PFALTZ
www.glasbiegerei-pfaltz.de

Unser ständiges Angebot für Sie:

- Gebogene und plane Glasscheiben 2 bis 12 mm
- Glaszuschnitte Flachgläser incl. Ornamentgläser
- Glasschneiden, -schleifen und -bohren
- Tischplatten, Regalböden, Vitrinen
- Aquarien-u. Terrarienbau (auch Sonderanfertigungen)
- Dachfensterverglasungen, Holzkittverglasungen
- Glaswaschbecken farbig, Platzteller aus Glas

Werkstatt: 03 52 08 - 34 17 46
Radeburg F.-L.-Jahn-Allee 6

Mo.-Fr. 7-16 Uhr
info@glasbiegerei-pfaltz.de

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppe aller Art
- Spindeltreppen
- Raumparttreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Terrassenbeläge
- individuelle Balkone & Pergolen
- ... und führen Innenausbau durch



TREPPENBAU
SCHUPPE

Hauptstr. 72 · 01561 Ebersbach
Tel.: 03 52 08 / 28 48 · Fax: - 28 78

www.treppenbau-schuppe.de

DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

Vorteil: Extrem umweltfreundlich

ALUMINIUM
BRICHT AUCH BEI
EXTREMEN
WETTER NICHT!

Ihr PREFA-Dachprofi

HERRMANN

Dachklempnerei · Sanitär
Heizung · Badeinrichtung
Meisterbetrieb Herrmann - Inh. Uwe Berge
Marktstr. 5 · 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 49 97



Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 36
01471 Radeburg

Tel. (035208) 368-0
Fax (035208) 36822

Heizung zu teuer?

Wir bieten die Alternative:
Jederzeit preisgünstiges

Brennholz

Forstbetrieb Zschorna · Inh. Lutz Krause
01561 Schönfeld · Freie Scholle 4
Tel. 03 52 48 - 8 12 44 · Fax 03 52 48 - 8 15 55

Wintergärten R Markisen R Schwimmbadtechnik
seit 1990

- Planungsbüro kreativ
- Fachhandel kompetent
- Montage exakt

OT Hermsdorf
Am Steinbruch 28
01458 Ottendorf-Okrilla

035205-75 36 40
info@rundr-wms.de
www.rundr-wms.de

kostenfreier Beratungs- und Planungsservice vor Ort

Naturstein für Küche,
Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

Unerhört
GÜNSTIG!



Der Endspurt beginnt.
Jetzt Umweltprämie sichern!



Entdecke den Opel Meriva. Denn zweimal sparen macht einfach glücklicher:

- 2.500,- € Umweltprämie¹ vom Staat
- PLUS 1.500,- € Opel Umweltbonus² oben drauf!

Unser Barpreis³

für den Opel Meriva Selection "110 Jahre" mit 1.4 TWINPORT® ecoFLEX [66 kW/90 PS]	
UPE*	15.100,- €
Hauspreis ab	13.950,- €
minus Umweltprämie vom Staat	2.500,- €
minus Umweltbonus von Opel	1.500,- €
Ihr Preis ab	9.950,- €
Sie sparen	5.150,- €
* Unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel GmbH, zzgl.Frachtkosten.	

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Meriva Selection "110 Jahre" 1.4 TWINPORT® ecoFLEX [66 kW/90 PS], kombiniert: 6,2, innerorts: 8,1, außerorts: 5,1; CO₂-Emissionen, kombiniert: 148,0 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Soweit die Voraussetzungen erfüllt werden (u.a. Verschrottung eines mindestens neun Jahre alten und ein Jahr auf Sie zugelassenen Pkw), und eines zusätzlichen Bonus von 1.500,- € von Opel für den Opel Meriva.
² Mehr Informationen zur Umweltprämie finden Sie unter www.opel.de.
³ Der Opel Umweltbonus gilt nur bei Erfüllung der Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der staatlichen Umweltprämie.
⁴ Preis unter Einbeziehung der staatlichen Umweltprämie von 2.500,- €.



Autohaus Möldgen GmbH & Co. KG
Königsbrücker Strasse 60
01558 Großenhain
Telefon 03522 / 5146-0
Fax 03522 / 5146-16
info@autohausmoeldgen.de
www.autohausmoeldgen.de

Politik und Bildung

Günther Oettinger in Radeburg

Am Montag, dem 17. August 2009, weilte der baden-württembergische Ministerpräsident Günther Oettinger (CDU) auf Einladung des Dr. Matthias Röbner (CDU- MdL) in Radeburg. Im Schulungszentrum der Hagenuk KMT Kabelmesstechnik GmbH referierte er zu dem Thema „Wie kommt unsere Wirtschaft aus der Krise?“ Der nicht immer ganz „stromlinienförmige“ Politiker, der als Mitglied der Föderalismuskommission einerseits maßgeblichen Anteil an der Installation einer Schuldenbremse bei den öffentlichen Haushalten hatte, aber andererseits auch höhere Belastungen für die Bürger ausschließt, erläuterte seine Vorstellungen, wie die Politik trotzdem finanzielle Anreize setzen

mitgebracht, dazu gesellte sich lokale und regionale CDU-Prominenz. Der interessante und zur Kontroverse anregende Vortrag hätte mehr Resonanz verdient. Eine besonders interessante Frage stellte Constanze Kleinichen aus Ebersbach. Die Lehrerstudentin ist auf der Suche nach einer Referendar-Stelle. Es gibt in diesem Jahr nur 348 Referendarstellen für alle Schularten in Sachsen. Dem gegenüber stehen 6.800 Lehramtsstudenten. Im nächsten Jahr sollen es zwar 679 sein, aber das ändert nichts Wesentliches an dem Fakt, dass Sachsen hauptsächlich für andere Länder – wie Baden-Württemberg – Lehrer ausbildet. Von Baden-Württemberg werden



Dr. Matthias Röbner und Günther Oettinger im Gespräch mit Radeburgern.

kann, um die Wirtschaft zu mobilisieren. „Dass man Sollzinsen von Krediten nicht wie andere Kosten auch vom Gewinn abziehen kann, ist ein großer Fehler,“ ist eine solche Oettinger-These, die durchaus weiter diskutiert werden sollte. In der Diskussion sagte er auf Nachfrage des ebenfalls anwesenden Präsidenten der Landesdirektion Dresden, Dr. Henry Hasenpflug: „Wir halten die Erhöhung der Mehrwertsteuer für den falschen Weg. Die Landesregierung von Baden-Württemberg setzt sich – im Gegenteil – seit längerer Zeit nachdrücklich für eine Senkung der Mehrwertsteuer für das Hotel- und Gaststättengewerbe von bisher 19 % auf den ermäßigten Satz ein. Egal, um wie viel Prozentpunkte. Es geht vor allem um die Signalwirkung. Dies ist durch eine Entscheidung der Europäischen Union seit Kurzem für die Mitgliedstaaten möglich geworden. Wir wollen damit den zum Teil eklatanten Wettbewerbsnachteil deutscher Gastronomiebetriebe namentlich in grenznahen Regionen abschwächen. Dies sollte aber haushaltsneutral und möglichst innerhalb des derzeitigen Mehrwertsteueraufkommens finanziert werden. Daher halte ich für denkbar, in anderen Bereichen der Mehrwertsteuerermäßigung zu Deckungsbeträgen zu kommen.“ Er nannte Beispiele, wo 7% Mehrwertsteuer „völlig unangebracht“ sind. Leider war nur eine Handvoll Besuchern der Einladung gefolgt. Radeburgs Bürgermeister Dieter Jesse hatte ein paar Radeburger Bürger

Lehrer sogar gezielt abgeworben, mit höheren Gehältern und Verbeamtung gelockt. Sachsen wird ab 2012 zu wenige Lehrer haben, da die meisten Lehrer derzeit schon deutlich über 50 Jahre alt sind. Das Lehrerdurchschnittsalter beträgt 48 Jahre. „Sie glauben doch nicht im Ernst,“ so die Studentin, auch direkt an Ex-Kultusminister Matthias Röbner gerichtet, „dass ich 2012 zurückkomme, wenn ich in einem anderen Bundesland erst einmal Fuß gefasst habe und vielleicht dort einen Partner mit einem ortsgeliebten Job und eine Familie habe.“ Dr. Röbner bekannte sich zu dem Problem. Er könne zwar den Unmut derjenigen, die jetzt auf Stellensuche sind verstehen, verwies aber auch darauf, dass die jetzt im Dienst befindlichen Pädagogen, lieber mehr Stunden unterrichten wollen, als weiter in Teilzeit zu arbeiten – auch mit Blick auf ihre künftige Rente. Dieser Konflikt sei so leicht nicht zu lösen. »Die Schülerzahlen haben sich halbiert, es wurde jedoch kein Lehrer entlassen, dies ging auch nur deshalb, weil die Lehrer bereit waren, viele Jahre durch Teilzeit auf Einkommen zu verzichten. Jetzt steigen die Schülerzahlen. Jetzt wollen die Lehrer erst mal wieder etwas mehr verdienen«, betonte er. „Jetzt ist es aber an der Zeit umzusteuern. Wir müssen einen Einstellungskorridor für junge Lehrer schaffen, denn nur so können wir den Lehrerberuf langfristig sichern.“ Diese Diskussion sollte dringend weiter geführt werden. *KK*

Regionale Wirtschaft

Selbstverständlichkeiten, die man Radeburg und Baunach verdankt - weltweit



„Sie betätigen einen Lichtschalter, das Licht geht an. Sie drehen einen Wasserhahn auf, das Wasser fließt. Selbstverständlichkeiten?“ Mit diesen Worten beginnt die Imagebroschüre von SebaKMT, dem Unternehmen, dem wir das zu einem großen Teil zu verdanken haben - weltweit. Am 1. September 2009 lud das Unternehmen zum Tag der offenen Tür nach Radeburg ein. Daß uns immer elektrische Energie, Wasser und Kommunikation über Leitungs- und Kabelnetze zur Verfügung steht, empfinden wir als selbstverständlich. Wir zahlen dafür, daß das so ist, ja schließlich Gebühren. Mit diesen Gebühren werden Unternehmen bezahlt, die dies Tag für Tag, Stunde für Stunde, Sekunde für Sekunde sicherstellen. Diese Unternehmen wiederum brauchen nicht nur ausgezeichnete Technik, damit das ganze System funktioniert, sondern mindestens ebenso gute Technik, um in den weit verzweigten Netzen, Leitungen, Kabeln, Röhren, Schächten „durchzublicken“, wenn mal was nicht funktioniert. Fehler, das erwartet man einfach, müssen so schnell aufgespürt und beseitigt werden, daß wir als „Verbraucher“ die Störung gar nicht mitbekommen. Hier setzt SebaKMT an, das Unternehmen, in dem im Jahre 2000 die Vertriebsorganisation der beiden Weltmarktführer für Fehlerortungstechnik, seba dynatronic Baunach und Hagenuk KMT Radeburg zusammengefaßt wurde. Das ist ihr Markt. Zuverlässigkeit erwarten die Kunden der Versorger von ihrem Versorger. Dafür, daß die Versorger das gewährleisten können, baut SebaKMT Geräte sowohl zur vorbeugenden Zustandsanalyse von

Versorgungssystemen, zum Auffinden von Kabel- und Leitungstrassen und nicht zuletzt zur Fehler- und Leckortung. Das klingt weniger kompliziert, als es eigentlich ist. Aber wenn man bedenkt, daß oft Versorgungssysteme der verschiedensten Art, der verschiedensten Betreiber in gemeinsamen Schächten liegen, oft aber auch „kreuz und quer“ verlegt sind, weil die Trassen „historisch gewachsen“ sind, wenn man bedenkt, daß in anderen Ländern keine Kataster existieren wie in Deutschland und Leitungen irgendwann irgendwo eingegraben wurden... Wenn man bedenkt, daß man ohne genaue Fehlerortung eine gesamte Leitung ausgraben müßte, um den Fehler zu finden, so aber nur über der Fehlerstelle oder über dem Leck einen senkrechten Schacht öffnen muß, um die Reparatur auszuführen, dann versteht man, daß die Kunden von SebaKMT Zeit und jede Menge Geld sparen können mit Technik von SebaKMT. SebaKMT hat in den weitaus meisten Ländern der Welt inzwischen Niederlassungen. „Für uns ist die Krise bisher nicht so stark spürbar geworden, wie in anderen Industriezweigen“ freut sich Geschäftsführer Dr. Max Iann, auch wenn die Versorger mit sinkender Nachfrage durch die Rezession zu kämpfen hatten und kommunale Versorgungsunternehmen wegen fehlender Steuereinnahmen Investitionen zurückstellen. Da sich die Konjunktur in Teilen der Welt unterschiedlich entwickelt, gleicht sich die Nachfrage weitgehend aus. Dem Vernehmen nach zieht die Nachfrage bereits wieder an.

Klaus Kroemke



Herr Bernardt, Mitarbeiter von sebaKMT, erläutert einen Kabelmeßwagen.

Mit Bublitz auf der sicheren Seite

Mit der Bublitz-Alarmanlage neuester Generation schützen Sie Heim und Unternehmen.

- keine Installation – Steckdose genügt
- völlig montagefrei
- keine Handwerkskosten
- kein Schmutz, kein Kabelsalat
- keine sichtbaren Sensoren
- volle Bewegungsfreiheit für alle Hausbewohner
- vielfältig aufrüstbar
- preisgünstig, zuverlässig und leistungsstark
- Alarm, bevor der Täter das Objekt betritt
- kostenlose Testvorführung



Bublitz® Vertriebs- und Servicezentrum Sachsen
Frank Pletzsch
Bergstraße 17
D-01471 Radeburg/Volkersdorf
Tel. +49 35207 82414
Fax +49 35207 80254
Mobil +49 170 527 02 12
Kostenlos 0800 8018801
www.bublitz-alarm.de



Für unsere Geschäftsräume in Radeburg suchen wir eine zuverlässige Reinigungskraft, ca. 3 Std./Woche. **Kurzbewerbung bitte an NIKRO Radeburg GmbH, Pfälzer Allee 3, 01471 Radeburg**

1-Raum-Appartment, ca. 42m² mit Balkon, Bad mit Dusche ab November in Radeburg von privat zu vermieten. TG-Stellplatz möglich (KM 210,00 € + 75,00 € NK) **Tel. ab 18 Uhr: 0152 / 29 10 96 78**

Nachhilfe schulbegleitend LRS und Dyskalkulie Sprachkurse für Jung bis Alt individuell • professionell • praxisnah **Radeburg, Meißner Str. 1a (AWO), Mi, 16.9. + 30.9., 18 - 19 Uhr oder nach Vereinbarung ☎ 0351 - 833 62 66** **STUDIERTREFF®** www.studiertreff.de - Ihr Partner im Schullauf und für Sprachen

Moritzburg

Einladung zum Tag der offenen Tür beim 1.Moritzburger Schützenverein 1991 e.V.

Traditionsgemäß führt der 1. Moritzburger Schützenverein den „Tag des offenen Schießstandes“ durch. Dieser findet in diesem Jahr am 19. September, in der Zeit von 09:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr, auf dem Schießstand des Vereins statt. Dazu laden wir recht herzlich alle an dieser Sportart interessierten Bürger ein. Sie werden von erfahrenen Schießleitern betreut und haben damit die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Schießdisziplinen und die dazu verwendeten Waffentypen zu informieren. Da durch die Medien

teilweise ein völlig falsches Bild vom Umgang mit Sportwaffen vermittelt wird, können Sie hier ebenfalls eigene Erfahrungen sammeln. Neben Luftgewehren, stehen auch Klein- und Großkaliberwaffen zur Verfügung. Gegen eine einmalige Versicherungsgebühr von 2€, können Sie diese Waffen unter Anleitung erfahrener Schießleiter auf dem Schießstand ausprobieren. Weiterhin ist es möglich, sich im persönlichen Gespräch mit Vorstandsmitgliedern davon zu überzeugen, welche hohe Anforderungen an die Schützenbrüder- und schwestern gestellt werden, die sich das sportliche Schießen als eine olympische Sportart gewählt haben.

Mit Würstchen vom Grill als auch mit diversen Getränken wird für das leibliche Wohl gesorgt. Sie finden unseren Schießstand von Moritzburg aus kommend in Richtung Auer, ca. 300 m nach dem Ortsausgangsschild auf der rechten Seite. Parkmöglichkeiten befinden sich direkt am Objekt.

Frank Georgi



Lutz Kölling
Fachbetrieb für:
Heidestraße 4a · OT Bieberach
01561 Ebersbach
Tel. (03 52 48) 84 30 · Fax 8 43 43
www.koelling-gmbh.de

Heizung
Sanitär
Rohrleitungsbau
Wärmepumpenanlagen
Klimaanlagen
Solar

Errichtung vollbiologischer Kleinkläranlagen mit Kompostierung

Nachhilfe und mehr!
Kompetenz seit 1974
Mini-Gruppen = Maxi-Erfolg
Jetzt auch in **Radeburg & Ebersbach**

- in Mini-Gruppen für alle Fächer, Schularten und Klassenstufen
- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Speziell entwickelte Lehrmaterialien
- Intensive Vorbereitung auf Tests, Klassenarbeiten und Prüfungen

Info und Anmeldung
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)
www.minilernkreis.de/nordsachsen

Mini-Lernkreis

Regionale Entwicklung

Die Landmarke und die Krabat Milchwelt auf der Heimtiermesse – eine Kombination, die erst auf den zweiten Blick passt

Auf der Heimtiermesse am vergangenen Wochenende in Dresden gab es allerlei Neues und Interessantes zu Hund, Katze, Maus und Lama zu erfahren. Aber auch der Erzeuger-zusammenschluss Landmarke mit Sitz in Rödern, war vertreten. Eine Kombination, die erst auf den zweiten Blick passt aber dennoch logisch ist. Matthias Kästner vom Messeveranstalter TMS erklärt warum: „Immer mehr Haustierhalter und –züchter greifen zu BIO-Futter für ihre Tiere und wer seinem Tier BIO füttert, greift auch selbst lieber zu Lebensmitteln, die aus biologischer Erzeugung stammen. Daher erscheint uns die Wahl, die Landmarke als Gastaussteller ins Boot

zu holen nur konsequent.“

Zusammen mit der Krabat Milchwelt aus Wittichenau, die hervorragenden Käse aus der eigenen Käseerei verkaufte, bot die Landmarke erntefrisches BIO-Gemüse, BIO-Eier, Fleisch- und Wurstwaren vom Wild, Weine- und Liköre von BIO-Früchten, Honig, Müsli, Nudeln, Mehl, süße Knabberein und Fruchtaufstriche an. Wer auch nach der Messe nicht auf frische Produkte aus der Region verzichten will, kann diese bequem im online-shop der Landmarke auf www.landmarke.de bestellen.

KrKr



Doppelkopf-Spielverein in Großdittmannsdorf

Neues vom „Grün Unter“

Unser Doppelkopf-Spielverein in Großdittmannsdorf existiert nun schon im 113. Jahr seit seiner Gründung. Bis heute hat er nichts von den Idealen seiner Gründer eingebüßt: Die Pflege der Geselligkeit, des Humors und der Kameradschaft. So war es auch in diesem Jahr. Während unseres Sommerfestes mit Vogelschießen am 11.Juli konnten wir einen neuen Schützenkönig krönen – unseren langjährigen Spielfreund Dietmar Sachse aus dem Mitteldorf. Auch diesmal war das Sommerfest eine gelungene Veranstaltung. Der Schützenkönig aus dem Jahr 2007, Thomas Müller, wurde diesmal nicht mit der traditionellen Kutsche abgeholt, sondern mit vielen Pferdestärken unter der Motorhaube. Vielen Dank den Fahrzeugführerinnen. Die gute Bewirtung im Gasthof „Strauß“ und die Musik durch unseren Spielfreund Bernd Funke werden dazu beitragen, dass dieser Tag nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird. Wir möchten die gute Stimmung in unserem Spielverein auch an andere weitergeben, neue Mitglieder aus Großdittmannsdorf sind herzlich willkommen. Zwischen den monatlichen Spielabenden gab es auch im letzten Jahr einige Höhe-

punkte. Neben dem jährlichen Schlachtfest und dem Jahresabschlussvergnügen stand eine Busreise in den Wörlitzer Park und in die Lutherstadt Wittenberg auf dem Programm. Seit zwei Jahren existiert in Großdittmannsdorf unabhängig vom „Grün Unter“ ein Treff der Frauen, die ebenfalls gern Doppelkopf spielen. Die Gruppe zählt nun schon 10 Interessierte, auch sie möchte zahlenmäßig gern wachsen. Gespielt wird wie bei den Männern an jedem zweiten Freitag eines Monats im Gasthof „Strauß“. Spielbeginn ist 20 Uhr.

S.



Der Schützenkönig des Jahres 2009 Dietmar Sachse und der Vorsitzende des Spielvereins Helfried Meister bei der Pokalübergabe. In der Bildmitte Thomas Müller, der bisherige Schützenkönig.

Anglerverein „Radeburg 1931“ e.V.

Schaufischen in Berbisdorf

Der Anglerverein „Radeburg 1931“ e.V. lädt am Sonnabend den 10.10.2009, zum Schau-fischen, an den Schaftich in Berbisdorf ein. Der erste Fischzug beginnt ca. 8 Uhr 30, der zweite gegen 10 Uhr. Am Teich kann man lebenden und frisch geräucherten Fisch kaufen und einheimische Fischarten im Schauaquarium bestaunen. Im Schlosshof, gegenüber dem Jugendclub Berbisdorf, befindet sich

unser Fischerzelt. In diesem findet ein musikalischer Frühschoppen statt. Fürs leibliche Wohl sorgt der Anglerverein „Radeburg 1931“ e.V. mit leckeren Fischbrötchen und Backfisch, sowie der beliebten Der Erlös des Schau-fischens kommt der gemeinnützigen Vereinsarbeit zugute. Die Mitglieder des Anglervereins freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Vorstand

Seniorenclub

Dankeschön an Schul- und Kindereinrichtungen für musikalische Programme im Seniorenclub

Es begann gleich im Wonnemonat Mai, hier hatten sich die Chorkinder mit ihren Lehrerinnen der Grundschule vom Meißner Berg wieder ein tolles Frühlingsprogramm ausgedacht und zwar das Musical „Fest der Frösche“, welches mit viel Beifall belohnt wurde. Es folgte dann noch im gleichen Monat ein beschwingtes Programm von den Hortkindern des Kinderhauses „Glückspilze“, welches durch die musikalische Einlage der Erzieherin noch einen weiteren Höhepunkt erlangte. Doch auch die Chorschüler der Radeburger Mittelschule zeigten, dass auch sie noch altbekannte Frühlingslieder singen können und begeisterten die Senioren mit modernen englischen Rhythmen. Musikalisch ansprechende

Weisen erfreuten die Senioren auch zum Sommerfest in Bärwalde, aber auch manch lustige Einlage sorgte für gute Stimmung und natürlich kam die Tombola wieder bei den Senioren gut an, dank der vielfältigen Unterstützung durch die Radeburger Geschäfte. Dafür ein besonders herzliches Dankeschön an die Geschäftsinhaber. Danke auch den fleißigen Helfern des Jugendklubs Bärwalde, die mit für das leibliche Wohl sorgten und den freiwillig helfenden Mitstreitern des Clubs. Durch sie wurde dieser Nachmittag für alle Senioren aus Bärwalde, Großdittmannsdorf und Radeburg zum nachhaltigen Erlebnis.

I.a. aller Senioren des Clubs
Dagmar Zschaschel

Dresdner Heidebogen

Hoch vom Sofa

Das Regionalmanagement des Dresdner Heidebogens, die Heinrich Zille Mittelschule und der Radeburger Jugendtreff „Zillebunker“ sind Kooperationspartner von „Hoch vom Sofa“ einer Initiative der deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Am 01. Oktober ab 12 Uhr steht das Info-Mobil zu „Hoch vom Sofa“ auf dem Schulhof der Heinrich Zille Mittelschule. Hoch vom Sofa! will Jugendliche dazu ermuntern, sich einzumischen – im Dorf, in der Stadt oder im Viertel. Gefragt sind Ideen, mit denen vor der eigenen Haustür etwas verändert und gestaltet werden soll. Sachsenweit können sich Jugendliche zwischen 13 und 16 gemeinsam mit einem erwachsenen Projektpartner (einem Verein oder Verband, einer Schule oder Gemeindevertretern) mit ihrer Projektidee bei der Kinder- und Jugendstiftung um eine Projekt-Förderung für 2010 bewerben. Die Jugendlichen entwickeln zu ihrer Projektidee einen Ablauf- und Aktionsplan, einen Zeit- und einen Finanz-

plan. Der Projektpartner unterstützt die Jugendlichen dabei und stellt mit ihnen gemeinsam den Projektantrag bei der deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Aus allen bis zum 30. November eingereichten Ideen werden 30 Projekte ausgewählt, die mit bis zu 4.000 EUR gefördert werden.

Kooperationspartner gesucht !

Wenn Ihr Unternehmen, Ihr Verein, Ihr Verband oder Sie persönlich daran interessiert sind, Jugendliche bei ihrem Projekt zu unterstützen und Kooperationspartner zu werden, melden Sie sich beim Regionalmanagement des Dresdner Heidebogen (Tel.: 035208/34781)

KrKr

Ansprechpartner:
Regionalmanagement Dresdner Heidebogen
Kristina Kroemke
Heinrich-Zille-Straße 9
01471 Radeburg
Tel.: 035208 – 34781
Fax: 035208 – 34782
email: info@heidebogen.eu

Stadtentwicklung

ULR will Radeburgs Sportstätten helfen

Die Umkleide- und Sanitärräume (Duschen, Toiletten etc.) der Friedrich-Ludwig-Jahn-Kampfbahn in Radeburg waren in einem unzumutbaren Zustand. Dies stellte Bürgermeister Dieter Jesse während des Heinrich-Zille-Laufs am 4. April fest. Insbesondere die Naßzellen waren durch starke Schimmelbildung für die Sportler nicht mehr akzeptabel. Jesse hatte daraufhin veranlaßt, zu untersuchen, wie der gesundheitsgefährdende Zustand abzustellen ist. „Nach einem nochmaligen Gespräch mit dem Vorstand und Abteilungsleiter ist eine erste Besichtigung vorgenommen worden, erklärt der Bürgermeister auf Nachfrage von RAZ. „Von mir ist ein Auftrag zu Lösungsvorschlägen erteilt worden. Ergebnis war eine nur sehr kurzfristige Lösung z.B. durch Streichen.“ Für die ULR war der Aufreger um die sanitären Einrichtungen der Sportanlagen jedoch Anlaß, sie einmal näher unter die Lupe zu nehmen. Ihr Fazit: „Die Sportanlagen selbst, sowie das Sportcasino entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an moderne Vereinssportstätten. Abhilfe kann nur stufenweise, auf Grundlage eines ganzheitlich erstellten Konzeptes, erfolgen. Grundlage dieses Konzeptes soll eine Bedarfsanalyse für den Standort Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee sein, in die neben der Nutzung durch die einzelnen Abteilungen des TSV 1862 Radeburg e. V. auch die Nutzung für den Schul-sport sowie die Allgemeinheit mit einfließt. Dem Stadtrat sind dafür mehrere Varianten vorzulegen. Zwischen dem TSV 1862 Radeburg e.V. und der Stadt Radeburg ist eine tragfähige Regelung zur Bewirtschaftung der Sportanlagen zu erstellen,“ schrieb die ULR in ihrem Antrag „Sportstättenkonzept“, eingereicht zur 1. Stadtratssitzung am 20. August.

Nicht nur der Zustand der sanitären Anlagen hatte in der Vergangenheit immer wieder für Unmut gesorgt, sondern auch das verschlossene Tor und die am Sportplatz angebrachten Verbotsschilder. Einerseits ist die Friedrich-Ludwig-Jahn-Kampfbahn Gemeineigentum der Stadt und als solche allen Bürgern der Stadt verfügbar zu machen. Die TSV als Betreiber der Anlage hat also in der angebrachten Form „Zutritt nur für Vereinsmitglieder“ nicht das Recht, andere Mitbürger auszuschließen. Demgegenüber muß aber auch der Aufwand für die Betreibung, Unterhalt

und Pflege für die im Ehrenamt tätigen TSV-Mitglieder in einem überschaubaren Rahmen bleiben. Leider war es in der Vergangenheit, als der Zutritt am Sportplatz noch frei möglich war, immer wieder zu Sachbeschädigungen gekommen. Eine klare Regelung fehlt bis heute.

Die ULRer gehen aber noch weiter. In einem „Sportstättenkonzept Radeburg“ soll der Bedarf an Sportstätten, sowohl für den regelmäßigen Spielbetrieb, Wettkampf- und Freizeitsport im gesamten Stadtgebiet ermittelt und Prioritäten für den notwendigen Erhalt/Instandsetzung/Neubau von Sportanlagen festgelegt werden. Ein Ergebnis, das freilich nicht in der Absicht der ULR liegt, könnte sein, daß Sportstätten in unseren Ortsteilen nicht zu halten sind. Der Erhalt der zahlreichen Sportstätten – von den Kegelbahnen über die Turnhallen bis zu den großen Freiflächen kosten die Stadt schon jetzt enorm viel Geld.

Die ULR wollte in der Stadtratssitzung erreichen, daß die Stadt bis zum 30.11.2009 in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand des TSV 1862 Radeburg e.V. eine vollständige Entwicklungskonzeption für die Sportstätten am Standort Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee einschließlich der dazugehörigen Verkehrsflächen“ vorlegt, was den Zwischenruf von der CDU auslöste, daß man sich bereits da mit allen Sportsektionen und -Vereinen in der Stadt unterhalten müsse. Ein „Sportstättenkonzept Radeburg“ soll nach ULR-Vorstellung „bis zum 30.11.2010 in Zusammenarbeit mit den Vorständen aller Sportvereine sowie den ortsansässigen Schulen“ erarbeitet werden.

Bürgermeister Jesse merkte an: „Wie schwer dies gerade die letzten Jahre war, ersieht man daraus, daß sich die Vereine nie einigen konnten. Erst die fehlenden Kinder und die Auflagen vom Sportbund brachten den Zwang zur Zusammenarbeit! Nur mit funktionierenden Kinder- und Jugendmannschaften erhalten auch die „Großen“ die Spielerlaubnis.

Der Antrag wurde in die Ausschüsse zur Beratung verwiesen – allerdings ohne Fristangabe. Zunächst müssen die Ausschüsse ja erst einmal gebildet werden, was auf der 1. Stadtratssitzung noch nicht gelungen war.

KR

Bambini-Feuerwehr Radeburg

Bambini-Feuerwehr Radeburg sagt Danke



Die Bambini - Feuerwehr Radeburg, möchte sich auf diesem Weg bei allen Helfern und Eltern bedanken, die uns so tatkräftig beim 1. Zeltlager vom 21.08. bis 23.08.2009, der Bambini - Feuerwehr Radeburg in Zschorna unterstützt haben. Wir hoffen, daß wir ein weiteres Zeltlager auch nächstes Jahr wieder mit viel Unterstützung auf die Beine stellen können. Hiermit möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, ohne Sie wäre es nicht möglich gewesen, das Zeltlager stattfinden zu lassen. W.



Verkaufe in Naunhof Grundstück, ca. 860m²

mit Landgasthof, der im laufendem Betrieb übernommen werden kann.
Eine 2-Raumwohnung ist bezugsfertig.

Weitere Informationen unter 0173- 8 55 17 18 oder
Landgasthof Naunhof
01561 Ebersbach, Alte Dorfstraße 57

Dachdeckerei

Oliver Trentzsch

DACH / FASSADE / ABDICHTUNG

Großenhainer Str. 34a
01561 Schönfeld

Tel.: 0172/278 92 91
Fax: 03 52 48/2 28 92
dach.trentzsch@freenet.de

- Dachdeckungen aller Art - Dachklempnerarbeiten -
- Dachreparaturen - Solaranlagen - Gerüstbau - Holzbau -



Pulsnitztal-Reisen

Ihr Partner für Bus-, Flug- und Pkw-Reisen

Gewerbepark 1, OT Reichenbach
01920 Haselbachtal
<http://www.pulsnitztal-reisen.de>

TELEFON:
(03 57 95) 38 60
Der direkte Draht!

Kostenfreie
Buchungshotline
(08 00) 2 87 02 87

Schöne Tage im Herbst

17.09. - 21.09. 5 T. Radeln durch das schöne Altmühltal 4 Ü/HP: Schmankerl-Menü, Begleitung durch Radreiseleiterin, 1 Schifffahrt Donaudurchbruch 415,- €
19.09. - 23.09. 5 T. im 3***Superior-Hotel San Lorenzo in d. Bergen 4 Ü/HP Comer See, Bernina Express mit „Panoramawagen“ Tirano - St. Moritz 499,- €
23.09. - 29.09. 7 T. Masuren 6 Ü/HP mit Wolfsechanze, Heilige Linde, Johannesburger Heide, Masurische Seen mit Reiseleitung 560,- €
29.09. - 07.10. 9 T. Traumhaftes Sorrent - Insel Capri - Amalfiküste Ausflüge nach Pompeji - Vesuv, Capri, Neapel, Amalfiküste 812,- €
29.09. - 07.10. 9 T. Wellness auf Ischia im Hotel Le Canne***, ruh. Panoramalage 539,- €
01.10. - 04.10. 4 T. Ladinierfest im Grödenertal & Stargäste „Die Amigos“ 3 Ü/FP, 2 x Abendessen, Eintrittskarte zum Ladinierfest 325,- €
14.10. - 18.10. 5 T. London inkl. Windsor Castle & Eintritt, RL London, Oxford 369,- €
04.11. - 08.11. 5 T. 1. Saisonabschlussfahrt 4 x HP - Buffet, Bauernjause mit Wein... jeden Abend Live - Tanzmusik im „Lipa“, einmaliger Komplex von Thermalbädern 369,- €
12.11. - 15.11. 4 T. 2. Saisonabschlussfahrt mit Andy Borg in einer Fernseh-Live-Sendung, inkl. Eintritt für den Musikantenstadl, 3 x Ü/HP, RL Panorama Busrundfahrt 315,- €
(* alle Reisen mit Durchführungsgarantie)

Weihnachten & Silvester 2009/10

19.12. 02.01. 15 Tage Bad Flinsberg - inkl. festlichem Weihnachten 699,- €
23.12. - 27.12. 5 Tage in den Bergen des Schlesischen Riesengebirges mit Ausflügen 364,- €
30.12. - 01.01. 3 Tage in Thüringen mit Silvestergala im 4-Sterne Hotel, RL Thüringer Wald 306,- €
30.12. - 02.01. 4 Tage Harz m. Ausflügen & RL, Übernachtung in Göttingen 393,- €
30.12. - 02.01. 4 Tage Altmühl- und Donautal im 4-Sterne Hotel mit 3 Ü/HP, Silvestergala 399,- €
31.12. - 02.01. 3 Tage in die Erzgebirgsregion, 4-Sterne-Hotel, Silvestergala mit Live-Musik 269,- €

Bus- & Flug- & Urlaubsreisen - Ihr Reisebüro in Königsbrück

Egal ob Ferienhausurlaub an der Ostsee, Safari in Namibia oder Badeurlaub in Griechenland - wir beraten Sie gern uns stellen Ihnen Ihren Traumurlaub zusammen!

18.05. - 25.05.2010 Jordanien - begleitete Gruppenreise ab Dresden - Hauptstadt Amman - Gerasa und Jordantal - das legendäre Petra - Wadi Ram - Baden im Toten Meer - Verlängerung am Toten Meer möglich - ab 1.435,- €



Reisebüro Königsbrück · Markt 7 · 01936 Königsbrück
Tel: 035 795 - 381-0 · Fax: 035 795 - 381-12
eMail: koenigsbrueck@pulnitztal-reisen.com

Ebersbach

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ausgabe:
09/2009

Erscheinungstag:
11.09.2009



**Ebersbacher
Amtsbblatt**

Gemeinde Ebersbach

Bekanntmachung der Gemeinde Ebersbach
Feststellung der Jahresrechnung gemäß § 88 (4) Sächsische Gemeindeordnung

In der Gemeinderatssitzung vom 11.August 2009 wurde mit Beschluss, Nr. 89/08/2009, die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Ebersbach festgestellt:

Feststellung und Ausgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2008 - in EUR -

	Verwaltungshaushalt (VwH)	Vermögenshaushalt (VmH)	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	7.569.241,69	1.783.923,77	9.353.165,46
2. + neue Haushalteinnahmereste	----	0,00	0,00
3. – Haushalteinnahmereste vom Vorjahr *	----	111.367,00	111.367,00
4. bereinigte Soll-Einnahmen	7.569.241,69	1.672.556,77	9.241.798,46
5. Soll-Ausgaben	7.538.642,69	1.803.902,77	9.342.545,46
6. + neue Haushaltsausgabereiste	30.599,00	9.900,00	40.499,00
7. – Haushaltsausgabereiste vom Vorjahr *	0,00	141.246,00	141.246,00
8. bereinigte Soll-Ausgaben	7.569.241,69	1.672.556,77	9.241.798,46
9. Fehlbetrag (VmH Nr.8 ./ . Nr.4)	----	0,00	0,00
<i>Nachrichtlich (Haushaltausgleich §22 KomHVO)</i>			
10. Soll-Ausgaben VwH – enthaltene Zuführung an VmH	619.055,42	----	----
11. Soll-Ausgaben VmH – enthaltene Zuführung an VwH	----	0,00	----
12. Mindestzuführung nach §22 Abs.1 Satz 2 GemHVO. EUR	----	----	----
13. Soll-Ausgaben VmH-enthaltene Zuführung zur allgem. Rücklage (überschuss nach §44 Abs.3 Satz 2 KomHVO)	----	155.687,45	----
14. Soll-Einnahmen VwH-enthaltene Entnahmen aus allgem.Rücklage	----	0,00	----
15. Fehlbetrag nach §79Abs.2 Sächs.GemO vergleiche §23 Abs.1 Satz2	----	0,00	----

* Auflösungen und Abgänge

Die Jahresrechnung 2008 kann in der Zeit vom **14.09.2009 –22.09.2009** in der Gemeindeverwaltung Ebersbach zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr		
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	und	13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr		

Gemeinde Ebersbach

Nachtragssatzung der Gemeinde Ebersbach für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund von §§ 77 der SächsGemO hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 16.06.2009 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert

1. Es vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts um 83.458 EUR auf 7.508.342 EUR

Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts um 311.512 EUR auf 2.382.937 EUR

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von - EUR auf - EUR

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen um - EUR auf - EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen verbleibt bei 1.100.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze werden nicht verändert

Fehrman, Bürgermeisterin

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des §76(4) SächsGemO an 7 Arbeitstagen unter dem Hinweis, dass der Nachtragsplan für das Jahr 2009 in der Zeit vom 14.09.2009 – 22.09.2009 zu den Öffnungszeiten:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr	

ausgelegt ist.

Mit Aktenzeichen 150.1/092.12-Ebb#3-25483/2009 wurde die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses Nr. 84/07/2009 des Gemeinderates Ebersbach durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt.

Blutspendedienst



Tolles Geschenk für DRK-Blutspender

In diesem Sommer überrascht der DRK-Blutspendedienst seine Blutspender/innen mit einem ganz besonderen Präsent. Wer in dieser für die Blutversorgung kritischen Zeit mit einer Blutspende hilft, erhält ein Strandtuch mit dem Aufdruck eines bekannten Würfelspieles sowie große Spielsteine und einen Würfel. Wer am Strand, im Garten oder auch zu Hause, das Tuch ist allseits einsetzbar und garantiert einen besonderen Spielspaß für die ganze Familie. Dieses Präsent gibt es ausschließlich beim DRK-

Blutspendedienst. Es ist auch ein tolles Geschenk für die Kinder oder Enkel der Blutspender.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und holen Sie sich Ihr Geschenk bei der nächsten Blutspendeaktion am **30. September 2009** in der Zeit von 14:30 Uhr – 18:30 Uhr in der Mittelschule Ebersbach.

Wir danken Ihnen im Namen unserer Patienten ganz herzlich für Ihre Blutspende.

DRK-Blutspendedienst Ost gemeinnützige GmbH

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am **Donnerstag, 24. September 2009, 19.30 Uhr**, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrman, Bürgermeisterin

Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 11.08.2009 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderat

89/08/2009
Feststellung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Ebersbach

90/08/2009
Beschluss zu den Portionspreisen für die Bereitstellung von Speisen der Schulküche Kalkreuth für Erwachsene 2,85 Euro Senioren 2,55 Euro. Die Transportkosten werden zusätzlich berechnet.

Zu vermieten:

2-Raum-Whg 53 m²
KM 258,-€ + NK + K

GV Ebersbach - 035208/955-18

Fehrman, Bürgermeisterin

SV Traktor Kalkreuth

19. Sport - und Dorffest

02.10. - 04.10.2009

Freitag, 02.10.2009

19:00 Uhr: Lampionumzug vom ehemaligen Kulturhaus
19:30 Uhr: Lagerfeuer am Denkmal
20:00 Uhr: Kinderdisco und Mini-Playback-Show mit „Elsa`s Enkel“
22:00 Uhr: Disko für Jung und Alt mit „Elsa`s Enkel“

Sonnabend, 03.10.2009

12:00 Uhr: Mittagessen aus der Gulaschkanone
13:00 Uhr: AH – Fußballturnier u. a. mit PSV Großenhain, Ebersbach, Niederwiesa, Sörnewitz
13:15 Uhr: Fußball Punktspiel Kreisliga: SpG Ebersbach/Kalkreuth B-Jgd. – Reichenberg/Boxdorf B-Jgd.
14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Festzelt
15:00 Uhr: Programm der Grundschule Kalkreuth
20:00 Uhr: Tanz mit Diskothek „Non-Stop“ Großenhain

Sonntag, 04.10.2009

10:00 Uhr: Volleyball-Pokalspiel: Kalkreuth - Ebersbach
10:30 Uhr: Fußball Punktspiel Bezirksliga: SpG Großenhain/Kalkreuth A-Jgd. – SpG Weinböhla A-Jgd.
11:00 Uhr: Abholen des Schützenkönigs
11:00 Uhr: Frühschoppen im Festzelt
12:00 Uhr: Mittagessen aus der Gulaschkanone
13:00 Uhr: Vogelschießen
14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Festzelt

Für Speis und Trank ist auf dem Festgelände ständig gesorgt.
Sonnabend / Sonntag: Gulaschkanone

Gemeinde Ebersbach

Die Gemeinde Ebersbach möchte über den nachstehenden Sachverhalt informieren und bittet um Beachtung.

Sachsen verbietet Himmelslaternen – 1000 Euro Geldstrafe droht

Nach zum Teil schweren Bränden verbietet Sachsen die Benutzung sogenannter Himmelslaternen. Das Verbot trete mit Veröffentlichung im Gesetz und Verordnungsblatt in Kraft, teilte das Innenministerium der Gemeinde mit. Bei Verstoß drohen Geldbußen von bis zum 1000 Euro. „Die Brandgefahr ist einfach zu groß und die Risiken sind nicht abzuschätzen“, betonte Innenminister Albrecht Buttolo (CDU) in einer Mitteilung.

Die asiatischen Himmelslaternen sind vor allem bei Partys als Glücksbringer beliebt. Es handelt sich um unbemannte Heißluftballone im Kleinformat – mit einer offenen Flamme und einem Ballon aus Reispapier. Nach dem Start sind weder Richtung noch Höhe des Fluges beeinflussbar. Reichweiten von 5000 Metern und Höhen von 400 Metern werden erreicht. Immer wieder kommt es vor, dass Ballonhüllen in Brand geraten, die Laternen herabstürzen und am Boden weiter brennen.

Fehrman, Bürgermeisterin

KOMMT GRATULIEREN

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 75. Geburtstag am 18.09.2009	Drobisch, Günther	OT Ebersbach Hauptstr. 155
am 22.09.2009	Ludwar, Johannes	OT Naunhof Alte Dorfstr. 4
am 23.09.2009	Lehmann, Eckhard	OT Naunhof, Alte Dorfstr. 5
am 27.09.2009	Meinert, Grete	OT Göhra, Ortsstr. 13
am 02.10.2009	Ringel, Gottfried	OT Rödern, Dorfstr. 45
am 05.10.2009	Herrmann, Edwin	OT Ebersbach, Am Fiebich 11b
am 05.10.2009	Fuhrmann, Traudel	OT Reinersdorf, Kleine Seite 9

zum 80. Geburtstag am 25.09.2009	Schuhbauer, Marianne	OT Bieberach, Cunnersdorfer Str. 4
am 05.10.2009	Engelmann, Luzie	OT Freitelsdorf, Straße der Jugend 11

zum 85. Geburtstag am 28.09.2009	Klinger, Hildegard	OT Ebersbach, Kirchwinkel 8
am 02.10.2009	Bartsch, Hildegard	OT Ebersbach, Hauptstr. 167



Außerdem gratulieren wir dem Ehepaar Günther und Renate Drobisch im Ortsteil Ebersbach, Hauptstr. 155 am 04.10.2009 recht herzlich zur Feier der Goldenen Hochzeit.

Danke, liebe Eltern und Geschwister, tolle Freunde, Verwandte und Bekannte.

Ihr habt dazu beigetragen, unsere Hochzeit für uns unvergesslich zu machen.

Für die Hilfe und Unterstützung, die vielen Einfälle und originellen Überraschungen, die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Robby Hornig & Annett geb. Trentzsch mit Maximilian



Ebersbach im Juli 2009

Nach einer wunderschönen Silberhochzeitsfeier

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Kollegen für die lieben Glückwünsche, Geschenke und Geldpräsente recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Kindern und allen fleißigen Helfern, die mit vielen schönen Überraschungen zu dieser gelungenen Feier beigetragen haben.

Beate und Gerd Büttner

Naunhof im August 2009

Kirchgemeinde Reinersdorf bietet Wohnraum

Im ehemaligen Pfarrhaus Reinersdorf, Kleine Seite 17, sind ab November zwei voll sanierte Wohnungen (Erdgeschoß und 1. Etage) anzubieten, auch gut zusammen nutzbar. Wohnflächen: 106,6 und 45,3 qm, ruhige Lage, Garten und PKW - Stellplatz vorhanden, Kaltmiete 4,- € pro qm zuzüglich Heiz- und Betriebskosten. Meldungen und Rückfragen schriftlich oder per Fax (035249/71558) an das Pfarramt Reinersdorf, telefonisch an M. Vetter (035249/71357), an Pfarrer Spindler (035208/34339) oder unter kg.ebersbach@evlks.de an das Pfarramt Ebersbach

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Mittwoch, 16.09.09, 30.09.09 und 14.10.09
Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile **Montag, 21.09.09 und 05.10.09**

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke und blaue Tonne

OT Beiersdorf, Lauterbach, Marschau, Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Freitelsdorf **Mittwoch, 07.10.09**
OT Naunhof, Reinersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Hohndorf, Göhra **Freitag , 25.09.09**
OT Rödern **Donnerstag, 08.10.09**

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten für alle Ortsteile der Gemeinde Ebersbach

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, Ihre Elektro- und Elektronikgeräte bei den Firmen:

ROMONDIS Elbe-Röder GmbH	Montag - Freitag
Mühlbacher Weg 3 in Quersa	07.00 – 16.00 Uhr
Dieter Moys GmbH	Dienstag, 07.00 – 15.30 Uhr
Auenstraße 2a in Großenhain	Donnerstag, 07.00 – 17.30 Uhr
	Samstag, 08.00 – 12.00 Uhr

und im Bauhof der Gemeinde Ebersbach (hinter der Mittelschule Ebersbach) am **3. Mittwoch im Monat, am 16. September 2009** in der Zeit von **13.00 – 16.00 Uhr** kostenlos abzugeben.

Annahme von Grünschnitt
an der Kläranlage „Am Wetterberg“
am **Mittwoch, 23. September 2009**, in der Zeit von **15.00 – 19:00 Uhr**

AZV "Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth" 0 35 22 / 3 89 20

Störungsmeldung über Stadtentwässerung Dresden GmbH:
Telefon: 03 51 - 8 40 08 66

Gemeinde Ebersbach

Wahlbekanntmachung

1. Am 27. September 2009 findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 9 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
11	Beiersdorf	Gemeindehaus Hopfenbachstr. 15, Beiersdorf
12	Bieberach	FFW-Versammlungsraum Heidestr.6, Bieberach
13	Cunnersdorf	Cunnersdorfer Agrar GmbH Lange Str.13, Cunnersdorf
14	Ebersbach	Gemeindeverwaltung Am Bahndamm 3, Ebersbach
15	Freitelsdorf	Gemeindehaus Straße d. Jugend 4, Freitelsdorf
16	Kalkreuth	Feierraum Quelle-Shop Am Kindergarten 2, Kalkreuth
17	Naunhof	Gemeinderaum Schulstraße 18, Naunhof
18	Reinersdorf/Göhra	Feierraum Am Steinkreuz 1, Reinersdorf
19	Rödern	Kegelbahn Radeburger Str. 8a, Rödern

Die Gemeinde ist in 9 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 24.08.2009 bis 06.09.2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbe-

Gemeinde Ebersbach

Hinweise zur Förderung des Neubaus und der Nachrüstung von privaten Kleinkläranlagen

Die Stadtentwässerung Dresden GmbH ist vom Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth (GKA Kalkreuth) seit dem 01.04.2009 mit der Betriebsführung der Aufgaben des Zweckverbandes beauftragt. In diesem Zusammenhang möchte der Betriebsführer über die derzeit bestehenden Fördermöglichkeiten und das Verfahren für private Kleinkläranlagen informieren:

In einzelnen Ortslagen des Zweckverbandesgebietes wird das auf den Grundstücken anfallende Abwasser noch immer in Kleinkläranlagen oder abflusslosen Gruben entsorgt. Für bestimmte Bereiche wird die private Abwasserbeseitigung auch dauerhaft dezentral erfolgen. Die Mehrzahl dieser privaten Abwasseranlagen entspricht jedoch nicht den heute geltenden gesetzlichen Anforderungen. Um dem geforderten Stand der Technik zu genügen, ist z. B. für Kleinkläranlagen eine biologische Reinigungsstufe zur Behandlung des Schmutzwassers vorgeschrieben. Die Nachrüstung oder gänzliche Erneuerung der dauerhaft bestehen bleibenden Kleinkläranlagen muss bis spätestens 31.12.2015 abgeschlossen sein.

Im Februar dieses Jahres ist eine überarbeitete Richtlinie des Frei-

staates Sachsen in Kraft getreten, auf deren Grundlage der Neubau oder die Nachrüstung von Kleinkläranlagen mit einer vollbiologischen Reinigungsstufe finanziell gefördert werden.

Für welche Ortsteile bzw. Grundstücke in den Mitgliedsgemeinden des Abwasserzweckverbandes GKA Kalkreuth eine dauerhafte Abwasserbeseitigung über private Kleinkläranlagen notwendig ist, wird in einem Abwasserbeseitigungskonzept festgelegt. Dieses regelt, welche Grundstücke in den nächsten Jahren noch an das zentrale öffentliche Abwasserkanalnetz angeschlossen werden sollen und welche nicht. Das zurzeit geltende Konzept wird derzeit von den erforderlichen Gremien geprüft. Damit wird die Grundvoraussetzung für eine Bereitstellung von Fördermitteln geschaffen.

Für die Grundstücke, die dauerhaft nicht an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen werden und deren vorhandene private Abwasseranlagen noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, werden nach Bestätigung des Abwasserbeseitigungskonzeptes bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) Fördermittel reserviert. Sobald die Zustimmung der SAB zur Fördermittelreservie-

Landratsamt Meißen

Ausführungsanordnung

Landratsamt Meißen - Kreisvermessungsamt Sachgebiet Flurneuordnung

Aktenzeichen: 21.31.8472.40.04/310 201

Bodenordnungsverfahren Freitelsdorf (Schweinezuchtanlage)

Gemeinde Ebersbach

Landkreis Meißen

Verfahrensnummer: 310 201

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung ordnet gemäß § 61 Abs. 1 LwAnpG die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 06.04.2009 an.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Tauschplanes wird der 19.10.2009 festgelegt. An diesem Tag tritt der im Bodenordnungsplan ausgewiesene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

Überleitungsbestimmungen:

Der Übergang des Besitzes und der

Nutzung des zusammengeführten Eigentums erfolgt uneingeschränkt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Partner nicht Abweichendes vereinbart haben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen Widerspruch erhoben werden. 25.08.2009

- DS -

gez. Wilhelms, Sachgebietsleiter

zeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung, b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ebersbach, 11.09.2009

Fehrman/Bürgermeisterin

rung vorliegt, werden die betreffenden Grundstückseigentümer vom Betriebsführer des Abwasserzweckverbandes, der Stadtentwässerung Dresden GmbH, schriftlich über die weiteren Schritte informiert. Ab dem Zeitpunkt der schriftlichen Information kann mit den geplanten Baumaßnahmen zur Anpassung der privaten Abwasseranlagen an den Stand der Technik begonnen werden.

Fördermittel werden jedoch nicht für den Neubau von Kleinkläranlagen im Rahmen einer Neuerschließung von Grundstücken (Hausneubau), Kleinkläranlagen in Kleingärten, Freizeit- und Wochenendgrundstücken oder für die bereits vor dem 01.01.2006 erneuerten bzw. nachgerüsteten Kleinkläranlagen gewährt.

Bauvorhaben, die ohne die Zustimmung der SAB zum so genannten vorzeitigen förderunschädlichen Baubeginn begonnen wurden, können nur ausnahmsweise bei Vorliegen folgender Gründe rückwirkend gefördert werden:

a) Die zuständige Wasserbehörde hat eine bestandskräftige Anordnung mit Fristsetzung nach dem 01.01.2006 zur Sanierung vorhandener Abwasserableitungen aus privaten Kleinkläranlagen erlassen. b) Eine vorhandene Altanlage muss wegen Einsturzgefahr unverzüglich saniert werden. c) Die Sanierung vorhandener Altanlagen erfolgt im Zuge von Sanierungs- bzw. Umbauarbeiten an der Bebauung des Grundstücks.

In solch dringenden Fällen ist die umgehende schriftliche Mitteilung des Grundstückseigentümers mit Benennung der Gründe für den

vorzeitigen Neubau bzw. die Nachrüstung einer Kleinkläranlage mit biologischer Reinigungsstufe an den Abwasserzweckverband GKA Kalkreuth erforderlich.

Der Betriebsführer Stadtentwässerung Dresden GmbH wird für die betreffenden Grundstückseigentümer einen Beratungstag in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes, Sitz im Gemeindehaus Ebersbach, einrichten. Anmeldungen für einen Beratungstermin erfolgen ebenfalls über diese Geschäftsstelle.

Zur besseren Koordinierung der Abnahmen von neu errichteten oder nachgerüsteten Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben soll zukünftig ein sog. Abnahmeantrag gestellt werden. Grundstückseigentümer, die die Abnahme derartiger privater Abwasseranlagen wünschen, verwenden hierzu bitte den in der Geschäftsstelle erhältlichen Vordruck. Nach Antragseingang wird dem Grundstückseigentümer dann ein Abnahmetermin für seine Anlage vorgeschlagen.



Für die lieben Glückwünsche und Geschenke anlässlich unseres Schulanfanges möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Sabrina Haase
Patrick Herr
Bieberach im August 2009

Seniorenbetreuung Ebersbach

Grillfest an der „Bockwindmühle“ in Ebersbach

Liebe Rentnerinnen und Rentner von Ebersbach, wir möchten Sie ganz herzlich zu einem gemütlichen Grill-Nachmittag am Freitag, den 25. September 2009, um 14:30 Uhr an die „Bockwindmühle“ in Ebersbach einladen. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,00 Euro/pro Person. Als Gast erwarten wir einen Gesprächspartner, der Ihnen wieder einiges Wissenswertes über Ebersbach berichten wird.

Sollten Sie Lust auf diesen Nachmittag haben, dann melden Sie sich bitte bis zum 22. September 2009 in der Gemeindeverwaltung Ebersbach.

Frau Schopies nimmt Ihre Anmeldungen entgegen (Telefon: 035208-9550).

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Ihre Seniorenbetreuung Ebersbach

Hurra, ich gehe in die Schule!

Anlässlich meines Schulanfanges möchte ich mich, auch im Namen meiner Mutti und meiner Großeltern, recht herzlich für die vielen Geschenke bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Fleischerei Freund für die gute Bewirtung sowie dem DJ-Service Kaßner.

Celine Bärwald



Kalkreuth, Ebersbach im August 2009





Für die vielen Glückwünsche und schönen Geschenke anlässlich unseres Schulanfanges möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, bei allen recht herzlich bedanken.

Alina-Jolanda Grütze · Emilia Lehmann · Laura Micklich
Felix Schober · Laura Treuttsch · Felix Brunner
Lukas Eis · Felix Lepke · Richard Märtner
Franz Thüringen · Konrad Wirlagen





Wir bedanken uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit.

Besonderer Dank gilt den Menschen, welche den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Katja & Dan Badura
(geb. Engelmann) mit Lindsay
Ebersbach am 5. September 2009

Flohmarkt in Cunnersdorf bei den Tagesmüttern

Dana's Schnullerbrigade (nur Kinderbedarf)
Dana Leube, Bieberacher Str. 9, 01561 Cunnersdorf, Tel. 035248/88814

und Patricia's Rasselbande (auch Schnäppchen für Jedermann)
Patricia Schurig-Finsterbusch, Lange Str. 26, 01561 Cunnersdorf, Tel. 035248/88865

Wer dafür gut erhaltene Baby- oder Kinderbekleidung, Schlafsäcke, Spielzeuge, Bücher, Fahrräder, Reisebetten, Kinderwagen, Bettzubehör, Babyphone oder Ähnliches zur Verfügung stellen möchte, kann dies bei uns abgeben (wenn mgl. bis 23.09.). 50% der Einnahmen bekommt der ehemalige Eigentümer zurück und 50% fließen in die Ausstattung der jeweiligen Tagespflegestelle. Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Jeder der gern schauen mag, ist willkommen an diesem Tag, und weil auch keiner hungern soll, sorgen wir für das leibliche Wohl, denn zu unsren Superschnäppchen, gibt es auch noch Kuchenhäppchen.

Auf ihr Kommen freuen sich die zwei Tagemuttis, ihre 10 Tagespflegkinder und deren Eltern

Die Erinnerung bleibt.

Erlöst in die Ewigkeit wurde unser lieber Entschlafener

Herr **Lebrecht Kaßner**
geb. 27.12.1935 gest. 05.08.2009

Wir danken allen herzlich für die große Anteilnahme durch letztes Geleit und Zuwendungen, die uns zuteil wurden. Ebenso danken wir allen, die ihn ehrten und uns in seiner langen Leidenszeit zur Seite standen.

In stillem Gedenken
Ehefrau Johanna
Söhne Reiner, Volkmar und Heiko mit Familien
Beiersdorf im August 2009



Großenhain, Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 01
Riesa, (Weida) Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77
Nossen, Bahnhofstr. 15 ☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla, Hauptstr. 15 ☎ (03 52 43) 3 29 63
Radebeul, Meißner Str. 134 ☎ (03 51) 8 95 19 17

www.krematorium-meissen.de

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen

weitere Rufnummer 0171-7620680



Kinderbetreuung

Danke für den schönen Krippenwagen

Hiermit möchte ich mich, auch im Namen meiner Tagespflegkinder, für die Unterstützung bedanken, mit deren Hilfe wir es geschafft haben, einen Krippenwagen zu erwerben. Besonderer Dank gilt hierbei der Familie Matzke, dem Bauunternehmen Morgenrot GmbH Großenhain, Frau Kristina Quoos und dem Opa von Tobias. Gleichfalls danke ich allen Eltern, die für unseren Flohmarkt Kuchen gebacken haben und allen, die auf unserem ersten Flohmarkt einkauften und somit für diesen Riesenerfolg gesorgt haben.

Ein herzliches Danke sagt Tagesmutter Dana Leube



19. Ebersbacher Schützenfest

Freitag, den 18.09.2009

- 18:00 Uhr Bieranstich und Trainingsschießen im Schützenhaus; Vergleich im Bogenschießen der Ebersbacher Vereine
- 20:00 Uhr Lampionumzug mit anschließendem Lagerfeuer
- 21:00 Uhr Disco im Festzelt

Sonnabend, den 19.09.2009

- 10:30 Uhr Treffen der Schützen und Gäste am Kirchplatz in Oberebersbach zum Abholen des 2008er Schützenkönigs mit Ortrander Spielmannszug und Kutsche; Zubringerbusse vom Schützenhaus
- 13:00 Uhr Eintreffen des Schützenzuges am Schützenhaus; Beginn Westernfest und Preisschießen
- 14:00 Uhr Livemusik mit „Lady Jane and the Cowboys“
- Country- und Westernprogramm mit Rodeoreiten
- 14:30 Uhr Kaffeetafel mit Kaffee und Kuchen
- 20:00 Uhr Großer öffentlicher Schützenball im Festzelt mit Gruppe „Sizilia“

Sonntag, den 20.09.2009

- 9:00 Uhr Zeltgottesdienst (Achtung: nicht 10 Uhr!!) Ebersbacher Frauen- u. Männerchor; Ebersbacher Akkordeonverein
- 10:00 Uhr Feuerwehrvergleich der Ortsfeuerwehren mit Kreisausscheid im Löschangriff um den Wanderpokal des Ebersbacher SV; Oldtimertreffen; Beginn Preisschießen im Schützenhaus
- 11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen
- 13:00 Uhr Kinderprogramm mit Pad's Spielmobil
- 14:30 Uhr Kaffeetafel mit Kaffee und Kuchen
- 15:00 Uhr Buntes Nachmittagsprogramm mit Artistik, Humor und Musik für jung und alt, Stargast „Franziska“

An allen Tagen ist Schaustellerbetrieb.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste wird gesorgt.

Es lädt Sie herzlich ein der Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V.

AWO-Pflegeheim Rödern

Sommerfest und Kutschparty



Noch nie hatten wir schönes Wetter zum Sommerfest. Aber diesmal war der Wettergott uns wohl gesonnen. Die Sonne schien, als müsste sie uns für all die verregneten Feste entschädigen. Wir konnten endlich einmal in unserer Gartenanlage feiern. So gab es genügend Platz nicht nur für die Bewohner und ihre Gäste, sondern auch für die zahlreichen Angebote. Da war Frau Kutzner von der Apotheke Radeburg. Bei ihr konnten sich Mutige kostenlos Blutzucker, Cholesterinspiegel oder den Puls messen lassen. Die Mittelschule Ebersbach hatte einen kleinen Stand aufgebaut, an dem man Kräuternessig, Duftsäcken und kleinere Deko- Artikel, von den Schülern selbst hergestellt, erwerben konnte.

Auch am Glücksrad war immer etwas los. Es gab viele tolle Preise zu gewinnen. Das Drehen machte besonders unseren kleinen Gästen, den Röderspatzenkindern, viel Spaß. Sie waren auch die ersten Fahrgäste der K & K Bahn. Diese lud ein, zu Rundfahrten durch den Ort. Wer keine Lust hatte einzusteigen, konnte sich von unserer Friseurin mit Pinsel und Farbe, kleine Kunstwerke auf die Wangen zaubern lassen. Ob Blümchen, Sterne, Schmetterlinge, egal alles sah toll aus. Für die musikalische Umrahmung sorgte Fam. Nitsche mit Keyboard, Geige und Gesang. Was natürlich

auch nicht fehlen darf, dass Essen. Der Kuchen war schon lecker, aber die Grillwürstchen und der hausgemachte Kartoffelsalat waren Spitze. Nach dem Abendbrot klang das Fest so langsam aus. Die ersten Gäste verabschiedeten sich und die Müdigkeit bei den Bewohnern setzte ein. Die Musik verstummte und jetzt war aufräumen angesagt. Aber bekanntlich machen ja „viele Hände ein schnelles Ende“ und so war es auch. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Sponsoren und an alle Kollegen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Nachmittag zu einem Erlebnis für die Bewohner wurde.

Viel zu sehen gab es auch bei einer Kutschfahrt mit Herrn Walter aus Cunnersdorf. Er lud an einem Samstag, Nachmittag mit seinen Ponys zum Ausflug ein. Es war sehr warm und für die kleinen Pferde anstrengend, deswegen konnten noch nicht alle Bewohner mitfahren. Aber wir werden noch einen Termin vereinbaren und dann heißt es auch für die restlichen Bewohner „Bitte einsteigen“.

Drechselarbeiten aller Art

- Blumensäulen • Fußbänke • Bilderrahmen • Spielzeug u.v.m. • Regale aller Art • Verschiedene kuriose Räucherfiguren • Reparatur von Holzgegenständen •

Helfried Schweitzer Schulstr. 4b • 01471 Radeburg, Tel./ Fax 035208/2311 Mo.-Do. 14.00-16.00 Uhr • Sa. 13.00-16.00



Monique Hoffmann und Maria Hähne verkaufen von Schülern der Mittelschule Ebersbach selbst hergestellte Produkte.

Seniorenbetreuung Rödern

„Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt.“

Unter diesem Motto laden wir zum nächsten Stelldichein am 16. September 2009 um 14 Uhr in den Seminarraum Heidehof ein. Passend zum Motto werden Sie überrascht.

Ihre Seniorenbetreuerinnen

Autos? beschriften wir

Heckscheiben, Motorhauben, Türen ...



W&K Radeburg

Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke August-Bebel-Straße 2 • 01471 Radeburg • Fax 035208/80811

Programm zum Erntefest in Naunhof

11.9. bis 13.9.2009

Freitag, 11. September:

- 19.00 Uhr Treff der Kinder mit ihren Eltern und allen Interessierten zum Lampionumzug mit der Erntekrone und Sammeln der Erntegaben für unsere Kirche
- 20.00 Uhr Richten der Erntekrone auf dem Festplatz, anschließend Bieranstich und Lagerfeuer
- 20.30 Uhr Filmvorführung „700 Jahrfeier in Naunhof“

Sonnabend, 12. September:

- 9.30 Uhr Treff der Kinder an der Dorfllinde zum Abholen des Kinderschützenkönigs Johannes Kaiser
- 10.30 Uhr Stellen des Schützenvereines mit seinen Gästen und dem Spielmannszug Zabeltitz zum Abholen des Schützenkönigs Gerd Lehmann
- 13.00 Uhr Eröffnung des Schießens durch den gefeierten Schützenkönig des Vorjahres und erneute Jagd auf die begehrten Trophäen
- 13.00 Uhr Beginn des Vogelschießens der Kinder, anschließend können sich die Kinder am Glücksrad probieren
- 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Hüpfburg
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt mit einem Programm des Tanzzirkels Großenhain
- 21.00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Gruppe „Zeitlos“, zu späterer Stunde Programm mit unseren Naunhofer Starkünstlern

Sonntag, 13. September:

- 10.00 Uhr Frühschoppen mit Holgers Plattenküche sowie Schwein am Spieß
- 10.00 Uhr Ausstellung „Zweiräder im Wandel der Zeit“ auf dem Festplatz
- 10.30 Uhr Landmaxx - Spielmobil
- 11.00 Uhr Wettnageln / Zielgenauigkeit und wenige Hammerschläge zeichnen hier den Sieger aus!
- 12.00 Uhr - Kleine Ausfahrt der Zweiräder

Liebe Naunhofer und Gäste, Sie sind herzlich zu unserem Fest eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgt an allen Tagen Camillos Imbiss. Nun hoffen wir noch auf schönes Wetter.

Der Vorstand des Schützenvereins Naunhof e.V.

Das Evang.-Luth. Kirchspiel Bärnsdorf-Naunhof lädt herzlich ein.

13. September 14. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Naunhof - Familiengottesdienst zum Erntedankfest; Pfr. Brock
	10.30 Uhr Bärwalde - Familiengottesdienst zum Erntedankfest; Pfr. Brock
	10.30 Uhr Berbisdorf - Erntedankfestgottesdienst Pfr. Schmidt, Dresden
20. September 15. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Bärnsdorf Sakramentsgottesdienst; Pfr. Brock
	10.30 Uhr Steinbach - Sakramentsgottesdienst Pfr. Brock
27. September 16. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Naunhof - Sakramentsgottesdienst Pfr. Spindler, Ebersbach
	10.30 Uhr Berbisdorf - Sakramentsgottesdienst

Benefizkonzert zugunsten der Steinbacher Kirche Sonnabend, den 12. September 19:30 Uhr in der Kirche Steinbach Sie hören Werke von Vivaldi, Händel, Pachelbel u. a.

Es musizieren für Sie:

Olaf Spies Violine - Heidrun Saffert Violine Sibylle Schulze Orgel - Christoph Schulze Cello

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52

Dresdner Straße 6 • 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch

www.ziermann-bestattungen.de

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Ausgabe: 09/2009 Amtsblatt Erscheinungstag: 11.09.2009 Amtliche Mitteilungen des Abwasserzweckverbandes Nachrichten und Informationen Für die Mitgliedsgemeinden Ebersbach, Lampertswalde, Schönfeld, Tauscha, Thendorf, Moritzburg mit dem Ortsteil Steinbach, Weißig a.R. mit den Ortsteilen Niegroda und Oelsnitz

3. öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes

- Die 3. öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ im Jahr 2009 findet am Mittwoch, den 23.09.2009, im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Thendorf, Kamenzer Straße 25, 01561 Thendorf statt.
- 18.30 Uhr Nichtöffentlicher Teil
- 19.30 Uhr Öffentlicher Teil
- Tagesordnung:
 1. Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bestätigung der Tagesordnung
 3. Bestätigung des Protokolls der 2. Verbandsversammlung vom 24.03.2009
 4. Geschäftsbericht
 5. Vorstellung Vorplanung Quersa
 6. Bericht zur technischen Anlagensicherheit
 7. Fortschreibung des Abwasserbe-seitigungskonzeptes
 8. Grundsatzbeschluss zur Änderung der Verbandsatzung
 9. Anfragen der Verbandsräte
 10. Bürgeranfragen
 11. Informationen

gez.: Fehrmann, Verbandsvorsitzende

16. Westernfest

Sonnabend 19.09.2009, ab 13.00 Uhr in Ebersbach am „Schützenhaus“



Indianistik- und Westernklubs, Lager der Trapper und Westmänner, Südstaaten Army, Westernreiten, Westernschießen, Rodeoreiten und Line Dance, Möglichkeiten zum Reiten, Handeln, Mitmachen!

Live Musik mit „Lady Jane and the Cowboys“ Der Schützenverein Ebersbach 1873 e.V. lädt Sie recht herzlich ein !

